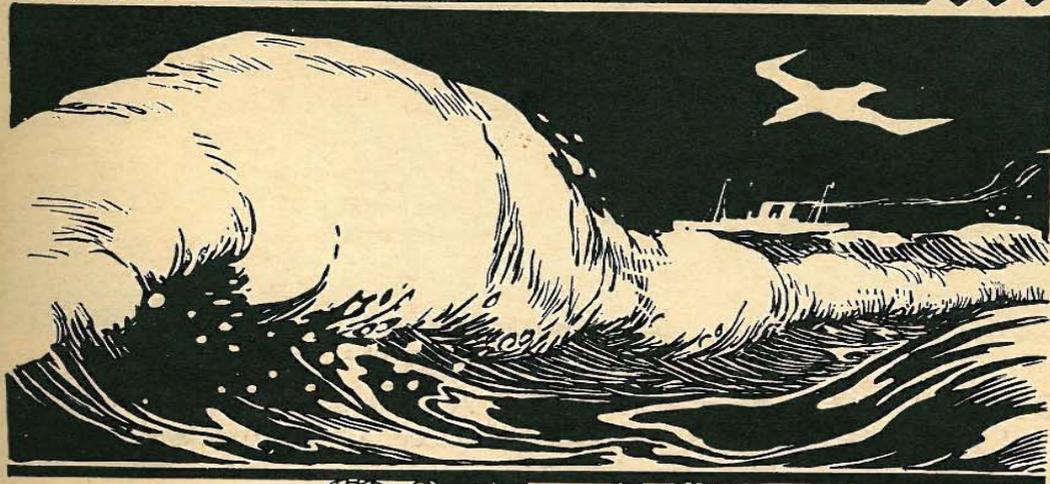


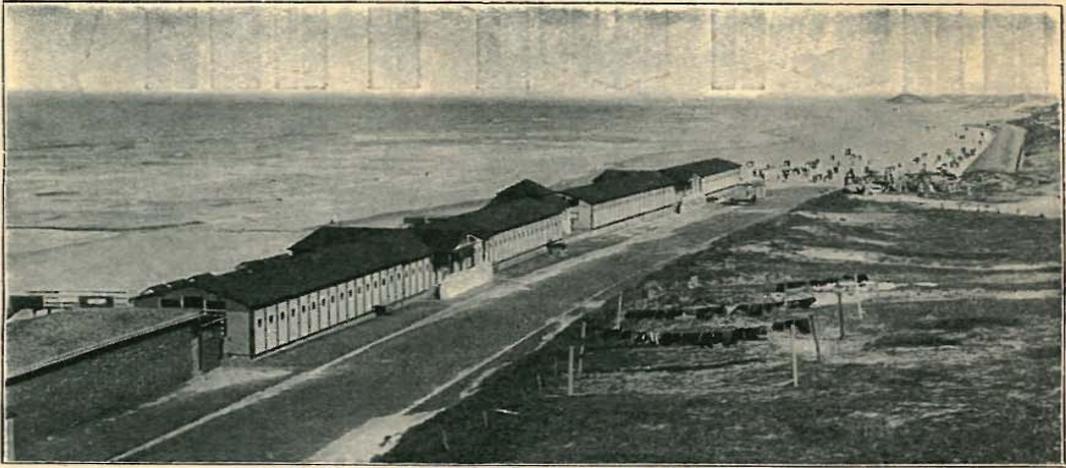
Norderney

DAS PARADIES DER NORDSEE



DER BADEFÜHRER 1923

Der verbunden mit dem Prospekt des Jubiläumsjahres 1922 soll die Besucher Norderneys einmal über die gegenüber dem Vorjahre im Badebetrieb eingetretenen Änderungen unterrichten und zum anderen soll er in Wort und Bild klar und eingehend mit der Geschichte und Entwicklung der Insel vertraut machen, er soll dem Gast einen zuverlässigen Überblick über das BADELEBEN gewähren und soll ihm alles sagen, was er für seinen Aufenthalt auf Norderney wissen und beachten muß. Dies kann nicht besser geschehen, als dadurch, daß der ausführliche Jubiläumsprospekt mit einem zweiten, auf inzwischen eingetretene Änderungen hinweisenden Umschlag versehen wurde. So bietet sich der Badeführer für 1923 in einer neuen und eigenartigen Ausführung den Freunden Norderneys dar und bittet sie, auch in diesem Jahre auf der Insel Erholung, Stärkung und Gesundheit zu suchen und zu finden. — Norderney zeigt sein altbewährtes, vornehmes Gewand, dabei gleichzeitig wie immer dem familiären und geselligen Charakter des Bades Rechnung tragend.



Blick auf den Strand mit Badehallen

Der Badestrand wird in gleicher Ausdehnung wie im Vorjahre und wie sie kein anderes deutsches Nordseebad aufzuweisen vermag, wieder eröffnet. Eine wesentliche Verbesserung für die badenden Kurgäste ist dadurch geschaffen, daß der Badestrand während der Badezeit nur den Inhabern von Badekarten zugänglich gemacht wird. Damit soll eine möglichst wenig gehemmte Abwicklung des Badebetriebes, auch bei stärkstem Besuch, erreicht werden.

Die Promenade am Nordstrande bewegt sich während der Badezeit vor der Eingangsseite der Badehäuser auf der Kaiserstraße entlang und ermöglicht von der Plattform vor der Georgshöhe aus einen unvergleichlich schönen Ausblick über das Badeleben.

Das Kurorchester hat seine Darbietungen der Entwicklung der Zeitverhältnisse weiter angepaßt. An Tagen, an denen das Wetter es gestattet, sollen statt der Frühkonzerte vor dem Kurhause Konzerte während der besten Badezeit am Strande abgehalten werden. Die Konzerte des Kurorchesters im einzelnen werden von der Badeverwaltung festgesetzt und am Kurhause durch Anschlag täglich bekanntgegeben.

Der Golfplatz ist vervollständigt worden. Norderney ist mit dieser Anlage als erstes und einziges deutsches Nordseebad in die Reihe der internationalen Golfbäder getreten.

Das Reisebüro der Badeverwaltung (Vertretung des Norddeutschen Lloyd, Bremen, des Mitteleuropäischen Reisebüros G. m. b. H., Berlin MER. und der Mitropa) im Hansahause neben der Post ist ebenfalls weiter ausgestaltet durch Aufnahme des Verkaufs zusammengestellter Fahrscheinhefte und durch Einrichtung einer Geldwechselstelle.

NORDERNEY

DAS PARADIES DER NORDSEE

1797

125

1922



VORSAISON: MITTE MAI-JUNI
HAUPTSAISON: JULI - AUGUST
NACHSAISON: SEPTEMBER-OKTOBER

WINTERKUR

Kürzester Reiseweg nach und von Norderney über Norddeich

in unmittelbarem Anschluß an die ankommenden und abgehenden Bäder-Schnellzüge. Wasserfahrt za. 45 Minuten. Gleichfalls finden täglich Dampferfahrten nach JUIST statt, die allerdings nur zur Hochwasserzeit ausgeführt werden können.

Ausführliche Fahrpläne mit Eisenbahn-Anschlüssen, sowie nähere Auskunft durch die

Aktien-Gesellschaft Reederei Norden-Frisia

Geschäfts- } Norderney / Telephon Nr. 49 | Draht-Anschrift:
stellen: } Norddeich / Telephon Amt Norden Nr. 43 | REEDEREI

Norderneyer Bank

Zweiganstalt der Osnabrücker Bank

Fernruf 78 ★ Strandstraße Nr. 4 ★ Fernruf 78

Postscheckkonto: Hannover 50687

Reichsbank-Girokonto: Norden



Auszahlungen gegen Akkreditive / Kreditbriefe

Reiseschecks und gewöhnliche Schecks

auf sämtliche Banken des In- und Auslandes

Umwechslung fremder Geldsorten

Annahme von Geldern

auf Konten für Badegäste

Ausführung sämtlicher Bank- und Börsengeschäfte

Vermietung von Schrankfächern

Jaeber & Mirow

HAMBURG
Alterwall 8



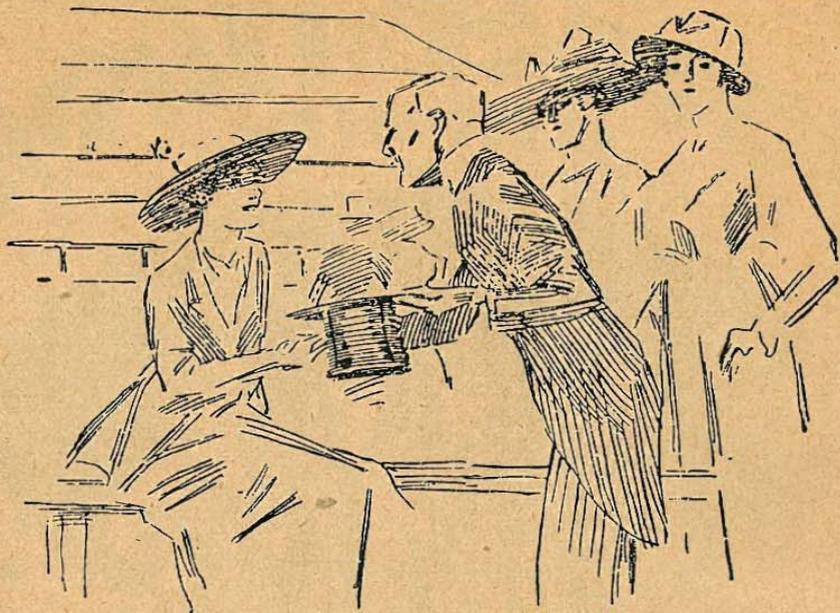
G. Meyer-Schmidt.

Unterzeuge
Strumpfwaren
Herren-
Mode-Artikel
Handschuhe
Bade-Artikel
Decken
Sportbekleidung
u. s. w.

Zweigniederlassung:

J. & M.
Norderney

Weitere Zweigniederlassungen:
Kaiser-Wilhelms-Platz
Warnemünde
Travemünde



Also heute Abend im Astoria

*Wenn Sie nach Bremen kommen, besuchen Sie
unsere Lokale*

Astoria-Theater

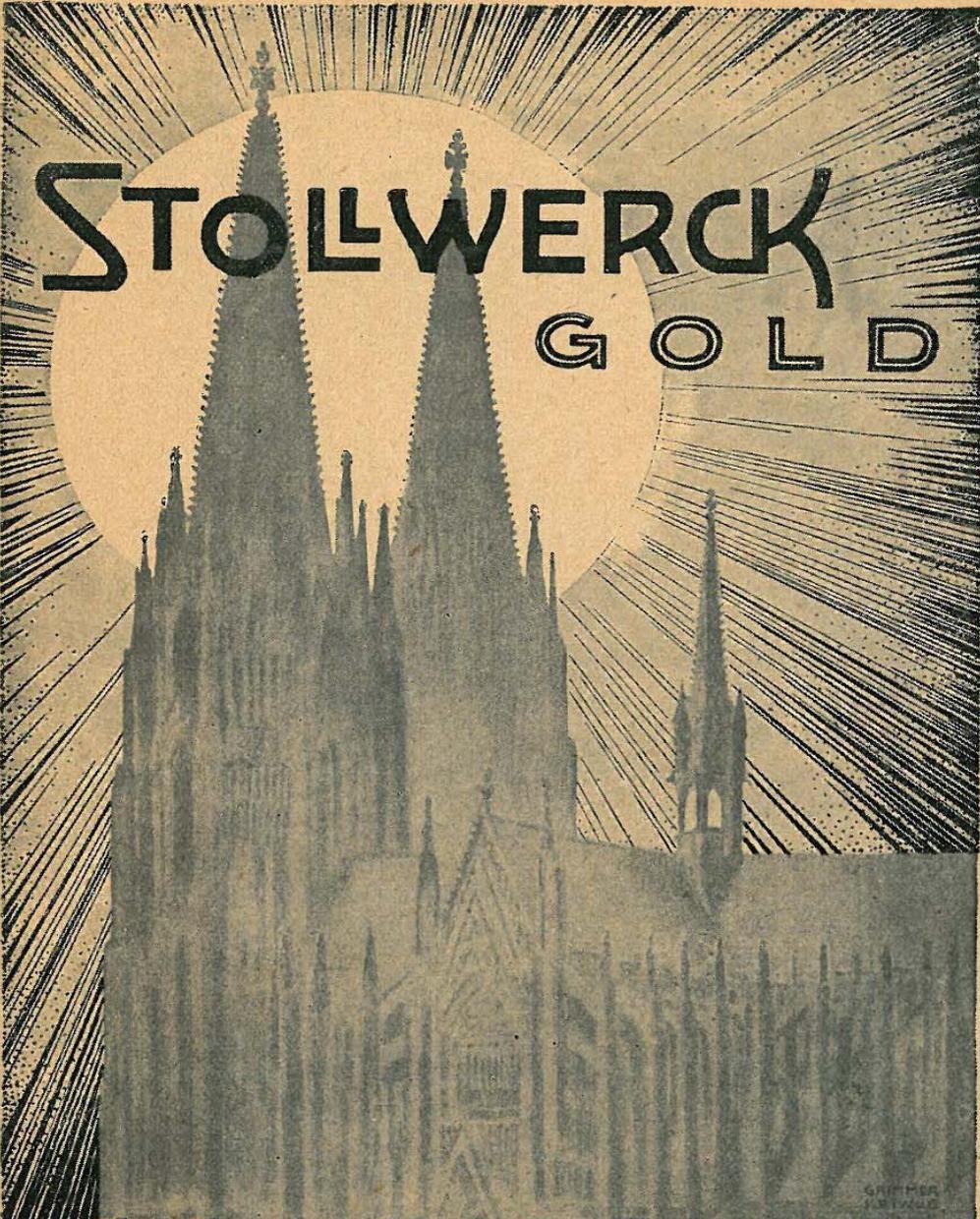
*Katharinenstraße 32/33
Erstklassiges Kabarett*

Wintergarten

*Knochenhauerstraße
Kabarett*

**Modediele Grille
Kaffee „Roland“**



A stylized, monochromatic illustration of a Gothic cathedral, likely the Cologne Cathedral, rendered in shades of grey and black. The cathedral is set against a large, glowing sunburst background composed of numerous fine, radiating lines. The overall aesthetic is reminiscent of early 20th-century graphic design.

STOLLWERCK

GOLD

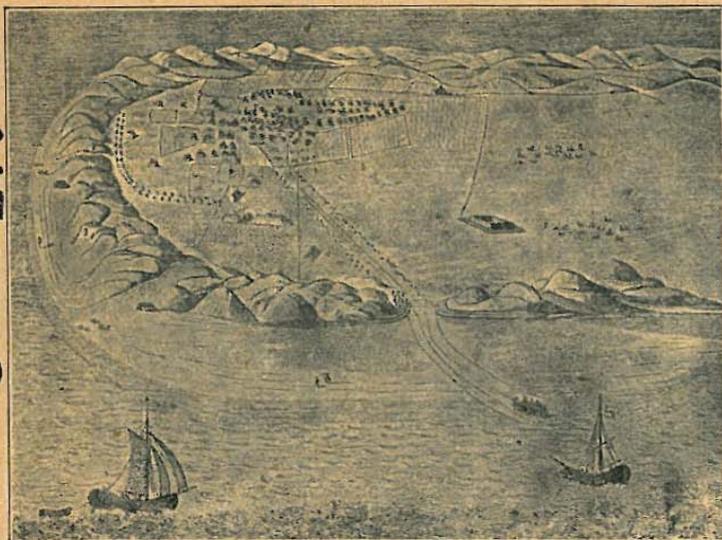
SCHOKOLADE * KAKAO
* PRALINEN *

KAFFEE HAG

AM KURPARK



*Das Café
der guten Gesellschaft*

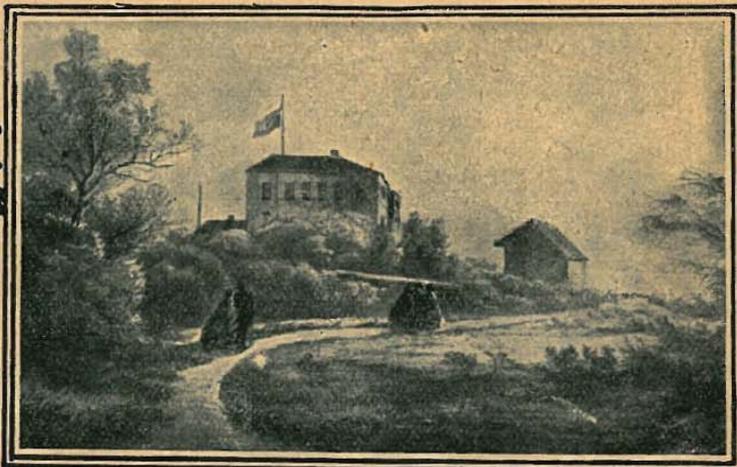


Alt-Norderney um 1800: Dünenbild mit Dorf

GESCHICHTLICHES

Es ist durch die geistige Natur des Menschen bedingt, in den sich ewig gleichmäßig abwickelnden Zeitlauf Einschnitte zu machen, um Betrachtungen darüber anzustellen, was war, was ist und werden kann. Man sucht in dem Gegenwärtigen das Vergangene und in dem Nahen das Entfernte. So ist es im Einzelleben, in der Familie, im Völkerleben, ja in der Geschichte der Menschheit.

Wir gedenken in diesem Jahre der 125 jährigen Geschichte unseres schönen Bades, hervorgegangen aus den kleinsten Anfängen, emporgewachsen zu einem in der ganzen Welt bekannten Kurorte. Schon im Jahre 1794 berichtete der Vogt Feldhausen in Norderney an die vorgesetzte Behörde, daß seit längerer Zeit Kranke, die an Rheumatismus, an Gicht, an Ausschlägen gelitten, mit großem Nutzen die Seebäder gebraucht hätten, „am auffallendsten war die Wirkung bei Gemüthskrankheiten, selbst beim Wahnsinn.“ Derselbe Vogt berichtet unterm 9. Mai 1797, daß für das laufende Jahr (1797) schon wieder verschiedene Personen auf ärztlichen Rat des Seebades sich zu bedienen entschlossen sind. Aus einem Bericht des Oberamtmanns Kettler in Berum (jetzt Kreis Norden) aus dem Jahre 1799 ergibt sich, daß 50 bis 60 Personen, „als so hoch im vorigen Sommer (1798) die Zahl der Badegäste sich wohl auf einmal belaufen habe,“ gleichzeitig anwesend waren. Ferner bemerkt derselbe Bericht: „Es gibt schon jetzt logeable Häuser auf Norderney, worin wenigstens eine gute Kammer mit den nötigsten Meubles, mit recht guten Betten usw. zu finden ist und der Verdienst, den die Insulaner nun schon ein paar Jahre her



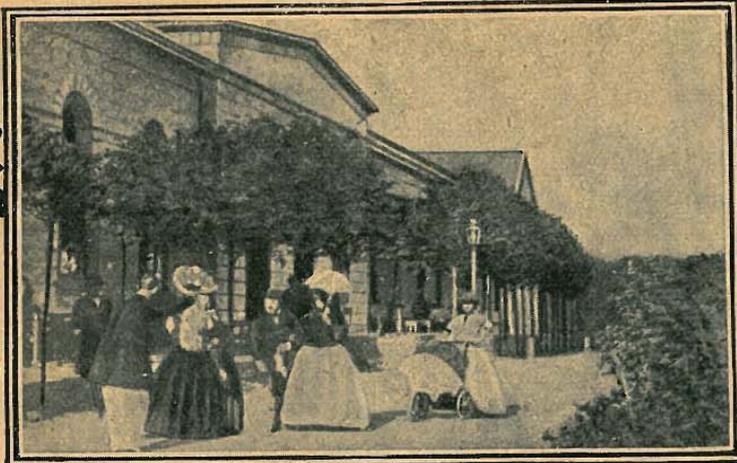
Das kgl. Palais zur hannoverschen Zeit

durch Vermietten dieser Stuben an Badegäste genießen, encouragirt täglich diejenigen, die noch kein Gelaß genug haben, um Gäste zu logiren, ihre Häuser weiter auszubauen.“ Der damalige Vogt nahm aber für sich das alleinige Recht in Anspruch, Gäste zu bewirten und die Krämerei zu betreiben. Örtliche wirtschaftliche Interessen und das Bedürfnis des Heilung und Erholung suchenden Publikums begegneten sich damals wie heute.

Der Vogt fand dann aber einen mächtigen Helfer an dem damaligen Landphysikus Dr. von Halem, der mit den Bestrebungen seiner Zeit durchaus vertraut, dem „Menschen zu helfen“ Herzensbedürfnis war, und der mit allem Nachdruck die Einrichtung einer öffentlichen Seebadeanstalt auf Norderney durch die ostfriesischen Stände betrieb.

Am 17. Mai 1797 verhandelten diese über zwei Eingaben, eine von dem Vogt Feldhausen vom 9. Mai, und die andere wohl von Dr. von Halem. Beiden stand als tatkräftiger Helfer und Förderer der Freiherr von Inn- und Knyphausen zur Seite. In dem Beschluß der Stände vom 17. Mai 1797 heißt es: „Da man sich allerseits überzeugt hält, daß ein Seebad bei verschiedenen Krankheiten sehr vielen Nutzen leistet, auch selbst hiesige Einländer den wohltätigen Einfluß der Seebäder auf die Gesundheit bereits aus der Erfahrung kennen gelernt haben, dann ferner nach Anlegung eines Seebades die kostbaren Reisen nach ausländischen Bädern zur Wiederherstellung der Gesundheit erübrigt sein können, und endlich der Kostenaufwand in Absicht des ganzen von geringer Erheblichkeit ist, sodann in der Folge die Anstalt sich selbst unterhalten kann: so sind sämtliche Stände für die Veranstaltung eines Seebades.“

„Nach dieser festgesetzten quaestio halten praeses statuum von Knyphausen-Lütetsburg die Insel Norderney vorzüglich zu einer



Nachmittags-Spaziergang im Kurgarten im Jahre 1870

solchen Anstalt bequem, weil eines Theils der Strand sehr flach ist, und dann die Insel dem festen Lande so nahe liegt, daß sie täglich mit frischen Nahrungsmitteln versorgt werden kann und die Patienten mit allen Bedürfnissen versehen werden können.“

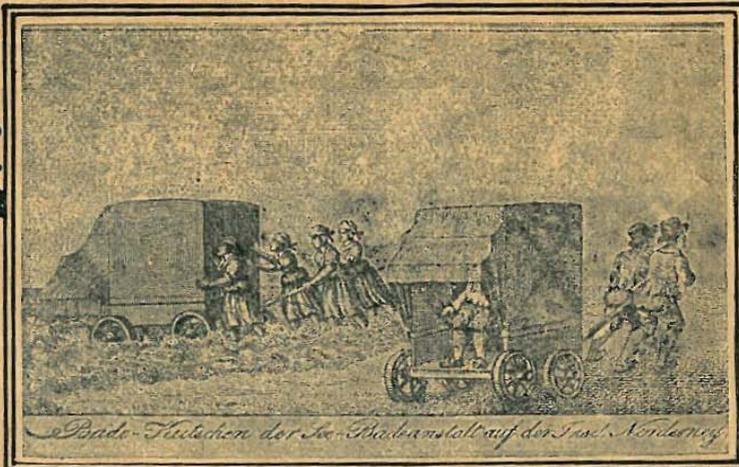
Das Resultat der ständischen Deliberationen über diesen Vortrag ist, daß dem Administrationskollegio aufgegeben wurde, ein paar Badekutschen anzuschaffen, und dann ein zwar kleines, aus einem Stockwerk bestehendes, jedoch bequemes Badehaus auf Norderney zu veranstalten. Die Kosten dieser gemeinnützigen Entreprise sind aus dem Dispositionsfonds der 5000 Thlr. zu nehmen, weshalb dann von dem Collegio die Anzeige ad cameram zu verfügen ist.

Dieser ständische Beschluß findet am 3. Oktober 1797 die königliche Bestätigung folgendermaßen: „Wenn ich nach pflichtmäßiger Überzeugung die nach Eurem Bericht vom 1. September a. c. von den dortigen Landständen vorhabende Anlegung eines Seebades auf der Insel Norderney gemeinnützlich halte, so finden Wir nichts da zu erinnern, daß die erforderlichen Kosten dazu aus dem Ständischen Dispositions-Quanto der 5000 Rthlr. bestritten werden.

... Da auch die Insel Norderney lediglich dem Landesherrn zusteht, so ist wenigstens erforderlich, daß Ihre Absicht des zu dem Seebade erforderlichen Terrains und Gebrauchs der Küsten die Anweisung von Eurem Kollegio nach vorgängiger Approbation geschehen muß, welches Ihr zu besorgen habt. Wir sind pp.“

Damit ist die Gründungsaktion des Bades Norderney als eine öffentliche Angelegenheit der ostfriesischen Stände eine vollzogene Tatsache und sie bedeutet lediglich, daß die bereits bestehende örtliche Einrichtung, wie vorhin dargelegt, zu einer öffentlichen ostfriesischen wird.

Dr. von Halem hatte naturgemäß noch mancherlei Schwierigkeiten



Badeszene um 1800

zu überwinden, bevor er sein Ziel erreichte und die Beschlüsse verwirklicht wurden. Aber seine Begeisterung für die Sache, seine Beharrlichkeit ließ ihn nicht erlahmen und führte zu den schönsten Erfolgen. Unter dem 6. Juli 1802 erging folgender königlicher Erlaß:

Mein lieber Staatsminister Freiherr von Hardenberg!

Es ist mir lieb gewesen, aus Eurem Bericht vom 25. v. Mts. und aus der demselben beigefügten Schrift des Landphysikus Dr. von Halem zu erfahren, daß das von den ostfriesischen Landständen bei der Stadt Emden eingerichtete Seebad bisher von so gutem Erfolge gewesen ist, und daß diese gemeinnützige Unternehmung Meinen völligen Beifall hat, so trage ich keine Bedenken, nach dem Wunsch der Landstände hierdurch zu genehmigen, daß dem pp. von Halem für die Besorgung der Patienten und für die Badeverwaltung während der Kurzeit ein fixiertes Gehalt von 250 Talern vorerst auf 6 Jahre aus dem landschaftlichen Etatsüberschuß angewiesen werden kann. Ich bin pp.

Friedrich Wilhelm.

Die lebhaft entwickelte wurde nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt 1806 jäh unterbrochen, die Kriegswirren verhinderten bis 1814 jeden Badebetrieb, und erst in diesem Jahre konnte von Halem in bremischen und jeveländischen Wochenblättern wieder zum Besuch des Bades einladen.

Als im Jahre 1810 Napoleon seinen Bruder Ludwig in Holland entthronte und die ganze Nordseeküste bis Hamburg zu Frankreich schlug, erhielt auch Norderney französische Besatzung zur Durchführung der Kontinentalsperre, dem Kampfmittel gegen England. Die für den Badebetrieb eingerichteten öffentlichen Gebäude wurden mit etwa 300 Franzosen belegt und die Norderneyer gezwungen, die bis jetzt erhaltene Napoleonschanze zu bauen. Noch heute entsinnen sich die ältesten Einwohner des Ortes, daß ihre Eltern und Großeltern bei dieser Erbauung Frondienste leisten mußten.

Auf dem Wiener Kongreß 1815 wurde das Königreich Hannover errichtet und das ehemals preußische Ostfriesland ihm einverleibt.

1819 traten die ostfriesischen Stände das Bad an Hannover ab. So wurde Norderney staatliches Bad. Es erfreute sich einer außerordentlich lebhaften Förderung durch die neue Regierung, zumal in späterer Zeit der König Georg und seine Gemahlin Maria ständige Besucher des Bades waren. An diese Zeit erinnern die Georgshöhe, die Marienhöhe, Georgsgarten und Marienstraße. Das Jahr 1866 entschied das Schicksal des Königs und seines Staates. Norderney wurde wieder preußisch. Während bis dahin das Bad seine eigene Verwaltung hatte, wurde es nunmehr auf den preußischen Haushalt übernommen und dem Etatsgesetz unterworfen, nicht immer zum Vorteil des Betriebes. Doch erfreute sich das Bad eines ganz außerordentlichen Aufschwungs, so daß die Zahl der Besucher im Jahre 1911 47 000 überschritt. Der Weltkrieg brachte für 5 Jahre eine vollkommene Sperrung, und erst langsam erholte sich das Bad von den Wunden des Krieges. Im vorigen Jahre gelang es den Bemühungen des jetzigen Bürgermeisters mit tatkräftiger und einmütiger Unterstützung der Gemeindevertretung, zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der Gemeinde Norderney ein Übereinkommen zur Gründung einer Badebetriebsgesellschaft zu erzielen und das Bad für die Gemeinde vom preußischen Staat zu pachten. Das erste Betriebsjahr war für die neue Gesellschaft mit gutem Erfolg gekrönt. Die Spuren des Krieges können heute als verwischt gelten.

Bilder aus der Geschichte Norderneys.

Die Entwicklung des Bades während eines Zeitraumes von 125 Jahren zu schildern, überschreitet den Rahmen eines Führers, doch mögen einzelne Bilder dem Besucher das Einst und Jetzt zeigen.

Im Jahre 1832 wurde folgender Reiseweg vom Rhein als der zweckmäßigste empfohlen: „Sie reisen am besten mit dem auf dem Rhein fahrenden Dampfschiff nach Rotterdam, von dort nach Amsterdam zu Lande, von Amsterdam fährt dreimal wöchentlich ein Dampfer über den Zuidersee nach Harlingen, von wo man täglich durch Wagen oder Zugschiffe (Treckschuiten) nach Groningen oder Delfzyl fahren kann, von hier fahren täglich Schiffe nach Emden, von da gelangt man zu Wagen nach Norden und Norddeich.“ Das nennt man eine „Badereise“ und man begreift, was die heutigen Verkehrsmittel für ein Bad wie Norderney bedeuten. Vom Deiche aus gelangte man zur Hochwasserszeit in ein- bis zweistündiger Fahrt nach der Reede, in der Gegend des jetzigen Hafens, oder man kam mit Wagen oder zu Fuß von Hilgenriedersiel durchs Watt östlich des jetzigen Leuchtturms.

Der Besucher, der mit dem D-Zug in Norddeich ankommt, vergegenwärtige sich einmal ein Stück der Vergangenheit. Bis zum



Badekarren im Jahre 1860

Jahre 1717, in dem eine Riesenflut an der gesamten Nordseeküste unendliches Elend verursachte, reichte das Festland weit über die jetzigen Leitdämme des Hafens von Norddeich hinaus. Ein damals untergegangenes Dorf „Itzendörp“ hat dort einer Sandbank neben dem jetzigen Fahrwasser den Namen gegeben. Und in noch älterer Zeit lag nach der Festlandsseite zwischen Juist und Norderney in der Richtung auf das Seegatt die Insel Buise. „Du findest ihre Spur nicht mehr!“

Kam der Besucher vor 125 Jahren auf der Reede von Norderney an, mußte er vom Schiff aus einen hochrädigen Wagen oder ein Reittier besteigen, um auf festen Boden zu gelangen. Wer eine Segelpartie nach Juist unternimmt, für den kann dieser Vorgang noch heute Erlebnis werden. Wo wir heute auf Norderney Hafen, Leitdämme, Fahrstraße, Deiche, Kur- und Waldanlagen sehen, dort hatte Menschenhand zur Gründungszeit des Bades noch keine Spur hinterlassen. Der bebaute Ort begann an der Gartenstraße, reichte im Westen etwa bis zur Kirche, im Osten bis zur jetzigen Schule und im Norden bis an die Schul- und Chausseestraße. Das Meer hatte freien Zutritt bis zur Gartenstraße, und bei hohem Wasserstand gelangte es bis zum Hotel Rheinischer Hof. Die gesamten Kuranlagen, der Marktplatz vor dem Kurhause waren freies offenes Feld. Was das Auge dort heute erblickt, ist alles von Menschenhand geschaffen.

Das Inseldorf, hauptsächlich an der jetzigen Oster-, Lange- und Kirchstraße gelegen, hatte 106 Häuser. Sie waren fast alle von gleicher Bauart, niedrig, mit dem gewöhnlichen hölzernen Giebel nach Süden. (Der Typ eines solchen Hauses ist noch heute an der Ecke Oster-Winterstraße erhalten.) Die meisten hatten nur 2, einige wenige 3 Zimmer. In jedem Zimmer waren 1 oder 2 Bettstellen (Wandbettstellen). Der wöchentliche Mietpreis betrug durchschnittlich



Badeszene aus dem Damenbad 1850

3 $\frac{1}{2}$ Thaler. „Sämtliche Wohnzimmer strotzten von einer Menge von Hausrat von allerlei Art, welchen die Eigentümer, fast lauter Schiffer, aus allen Ländern mitbringen und der von Familie auf Familie sorgfältig aufbewahrt wird. Die Bevölkerung besteht aus 550 Seelen, worunter sich 52 Witwen befinden, welches bei den täglichen Ereignissen, das Leben auf der See zu verlieren, nicht anders sein kann. Die Menschenzahl nimmt bei alledem nicht ab, indem sie durch die auf allen unseren Inseln gewöhnliche Menge Kinder im Gleichgewicht gehalten wird. Des alten Herodot Behauptung der starken Fruchtbarkeit der Ichthyophagen (Fischesser) findet auch hier ihre Bestätigung.“ Ergänzend darf zu diesem Bericht bemerkt werden, daß im Jahre 1706 unter den etwa 300 Bewohnern kein einziger Todesfall zu verzeichnen war.

Die Sauberkeit und Reinlichkeit in den Häusern wurde stark gerühmt: Sauber und rein wie an Bord der Schiffer! Doch fehlt es auch nicht an Klagen in dieser Hinsicht. Daß keine gepflasterten, staubfreien Wege vorhanden waren, sei nur nebenbei erwähnt.

Von den für besondere Zwecke des Badelebens geschaffenen Einrichtungen verdient zunächst als die älteste „das Conversationshaus“ Erwähnung. Es wurde 1799 errichtet, ein hölzernes, 60 Fuß langes, 25 Fuß breites, 21 Fuß hohes Gebäude mit einem flachen, 6 Fuß überstehenden Strohdache. An jedem Ende des Baues waren 2 Zimmer eingerichtet, die Mitte nahm der Saal ein. Das ganze Gebäude kostete 1394 Taler. Es hatte seinen Platz auch dort, wo das jetzige Kurhaus steht. Für warme Bäder wurden zunächst 4 Wannen angeschafft, die in Privathäusern untergebracht wurden. Doch bewilligten die Stände auf Dr. von Halems Antrag 690 Taler für die Errichtung eines Warmbadehauses, die dann auch 1800/01 erfolgte. Es bestand aus drei Baderäumen mit daneben liegender



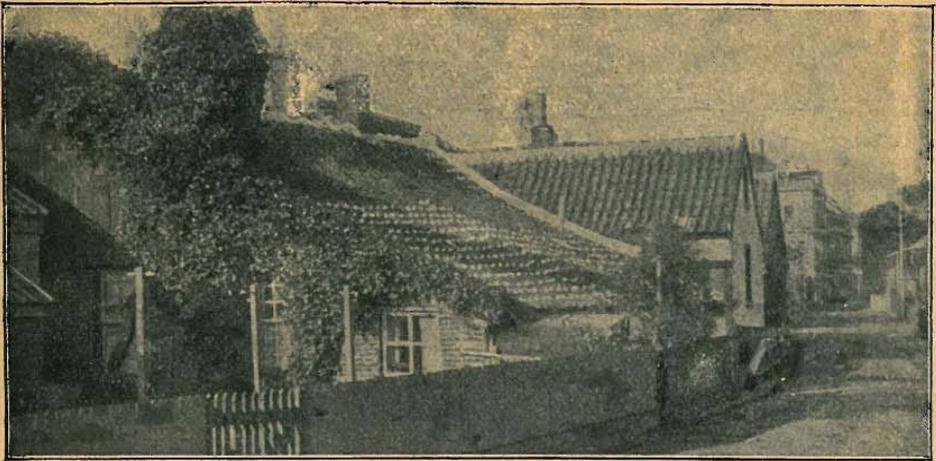
Ein Nachmittags-Spazierritt am Strande, vor 1870

Küche, wo ein großer Kessel eingebaut war, in dem das in Eimern herbeigeholte Seewasser angewärmt wurde. In hölzernen Röhren wurde dann warmes und kaltes Seewasser zu den aus Estrich gebauten Wannen geleitet. Das war der Anfang der Warmbadehäuser und der Seewasserförderung.

Für die Strandbäder wurden 3 Badekutschen gebaut. Auf einem mit 4 breiten Rädern versehenen, ungefähr 2 Fuß hohen Gestell ist ein länglich viereckiger Rahmen gezimmert, welcher mit dichter Leinwand bezogen und nach hinten offen ist. Man kann sich stehend darin aus- und ankleiden. An dem offenen Ende ist ein Fallschirm, gleich einer sogenannten Fenster-Marquise. Über diesen Fallschirm äußert sich von Halem später so: „Ein größerer Teil der Badenden blieb während des Bades unter dem herabgelassenen Fallschirm, man wurde auf diese Weise dem Auge derjenigen am Strande, deren Neugierde man fürchtete, entzogen. Auf diese Art baden sich gewöhnlich alle anständigen Frauenzimmer, dahingegen die Mannspersonen, bei der ihnen gewöhnlich eigenen größeren Dreistigkeit und freieren Bewegungsweise sich selten des Fallschirms bedienen, sich weiter von den Badekutschen entfernen, um vorzüglich in der Brandung zu baden. Der Badestrand für Männer und Frauen war durch einen größeren Zwischenraum getrennt, in welchem sich niemand aufhalten durfte, während gebadet wurde . . .“ von Halem bemerkt dazu: „Jeder civilisierte Mensch wird diese für die Schicklichkeit nötige Maßregel einsehen und gern befolgen.“ O tempora, o mores!

Über die erste Entwicklung des Bades sagt der Badearzt Dr. Ufen, der von Halem's Stelle einnahm, weil dieser mit Amtsgeschäften überladen war: Bis zum Jahre 1806 steigerte sich der Besuch „dieses glänzenden Bades“ von Jahr zu Jahr.

Die Seebäder wurden lange Jahre am Weststrande genommen.



Altes Norderneyer Fischerhaus

Doch die See raubte eine Dünenkette nach der andern, und nach den schweren Sturmfluten 1854/55 fürchtete man für Norderney das Schicksal Wangeroogs, das bis auf den Turm eine Beute des Meeres wurde. Man entschloß sich zur Befestigung der Nordwestecke. Doch der erste Bau wurde wieder zerstört, bis dann im Jahre 1858 der Steindamm in jetziger Form mit den schützenden Buhnen erbaut wurde, und dieses Werk hat bislang allen Stürmen getrotzt. In den Jahren 1895—1900 mußte es nach Osten über die Moltkestraße hinaus verlängert werden, 1913 und dann während des Krieges wurde der gewaltige Bau bis zum Hauptstand „Bremen“ ausgedehnt und im Südwesten und Süden der Anschluß bis zum Hafen zum Schutz der Flugstation erreicht. Auf diese Weise entstand die herrliche Strandpromenade. Durch den sicheren Schutz konnte sich der frühere Ort nach Westen — Luisenstraße, Damenpfad — und im Norden bis zur Kaiserstraße ausdehnen. Der Deichbau vor der Marienstraße gestattete den Ausbau nach Süden.

Aus kleinen und bescheidenen Anfängen ist etwas Großes und Rühmenswertes geworden. Im steten Wechsel der Zeit erwies sich als Dauerndes und Beständiges das, was Beweggrund bei Gründung des Bades war: Menschen zu helfen, die Heilung von Leiden, Genesung und Erholung suchen in der wunderbarsten Luft, in blendender Sonnenbestrahlung am ewig schönen Meer. Der furchtbare Feind der Menschen erweist sich zugleich als ihr großer Wohltäter.

Besucherzahlen zur Entwicklung des Seebades Norderney:

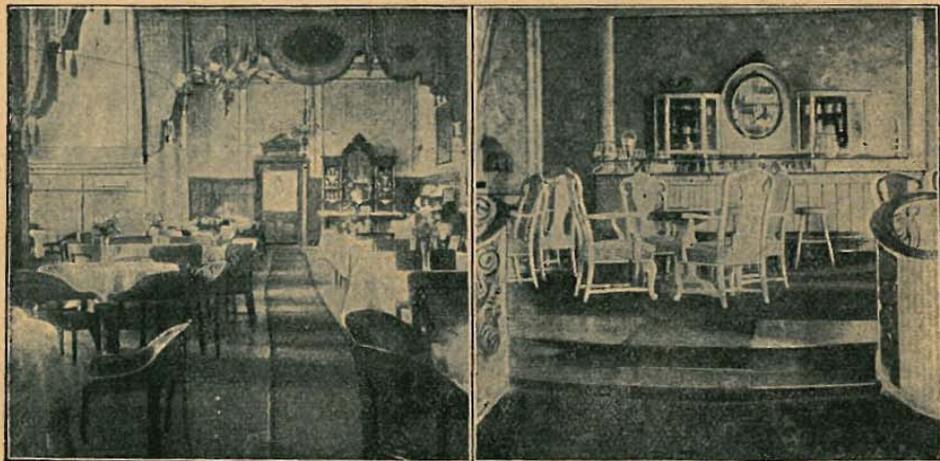
1804	500	1870	1136	1912	35 931
1820	832	1871	5566	1913	33 101
1830	788	1880	8261	1914 (bis 1. 8.)	39 188
1840	1508	1890	17 214	1915/18 kein Badebetrieb	
1850	2077	1900	25 927	1919	13 901
1860	2595	1910	42 590	1920	21 722
1869	4070	1911	47 041	1921	35 467



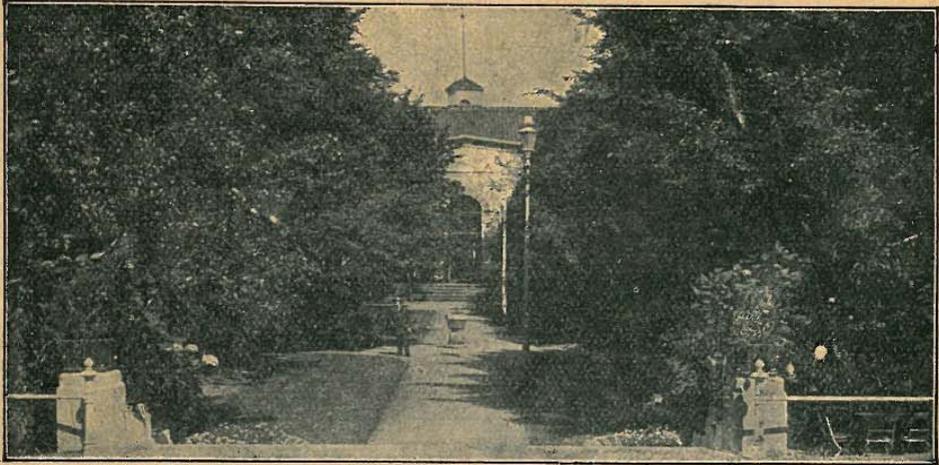
Staatliches Konversationshaus

Was Norderney jetzt bietet.

In der Zeit kräftigen Wachstums des Seebades änderte sich der Ort in seinem äußeren Gewande — gemeindliche Gasanstalt, Schlachthaus, Straßenpflasterungen, Bauten usw. — und entwickelte sich zu einem modernen Badeort. Die örtliche Einwohnerzahl beträgt zurzeit ungefähr 4300, und damit ist Norderney heute auch der größte Ort auf den deutschen Nordseeinseln. Es vermag rund 14000 Fremde gleichzeitig aufzunehmen. Wohnungsmangel ist in der Regel ausgeschlossen. Eine Folge der Größe ist auch die, daß allen Anforderungen an eine Wohnung, von den billigsten bis zu den luxuriösesten, entsprochen werden kann. Es ist ein weit verbreiteter Irrtum und ein Vorurteil, daß Norderney



Der große Speisesaal mit Kurhaus-Bar



Kurgarten-Anlagen

das teuerste der Nordseebäder sei. Die gewaltige Konkurrenz im Vermietungsgewerbe und im Geschäftsleben, die überaus zahlreichen Verbindungen mit dem Festlande und über See verbürgen, daß man in Norderney so billig leben kann wie in jedem anderen modernen Badeorte.

Die von der Staatsverwaltung der Entwicklung der Insel dauernd gewidmete Fürsorge, jetzt fortgesetzt vom Norddeutschen Lloyd und der Gemeinde, unterstützt und sichert Norderney seine erste Stellung unter den deutschen Seebädern. Hervorgehoben werden besonders die Anlagen von Wasserleitung und Kanalisation mit Rieselfeldern. Für jedes Haus besteht Anschlußzwang. Die Versorgung des ganzen Ortes mit elektrischem Licht ist seit 1914 durchgeführt.

Die großartigen Uferschutzbauten sind während des Krieges derart erweitert worden, daß nunmehr eine ununterbrochene Promenade von der Anlandestelle am Hafen rings um den Südwest-, West- und Nordsrand bis viele Kilometer weit nach Osten sich am Meere entlang zieht und Gelegenheit zu herrlichen stundenlangen Spaziergängen bietet. Für Aufstellung von Strandkörben, für Burgenbau ist dadurch im weitesten Maße Platz geschaffen. Auch in diesen Punkten steht Norderney gegenüber den anderen Nordseeinseln unerreicht da. Zugleich ist mit diesen Schutzbauten eine wesentliche Verbesserung des Strandes erzielt worden, der sich in großer Breite und unübersehbarer Länge am Meeresufer entlangzieht.

Ein nicht zu übertreffender Vorzug unserer Insel ist der reiche Baumbestand, der sich im Süden des Ortes vom Weststrand bis zum östlichen Teil kilometerlang erstreckt. Solche Kur- und Gartenanlagen gibt es an der ganzen Nordsee nur auf Norderney.

Unter den Heilmitteln, die unser Kurort bietet, streiten sich Seeluft und Seewasser um den Vorzug. Das Seewasser ist von einer



Kurtheater

außerordentlichen Reinheit, da Norderney fern von jeder Flußmündung liegt, Schlickbildung hier nicht möglich ist.

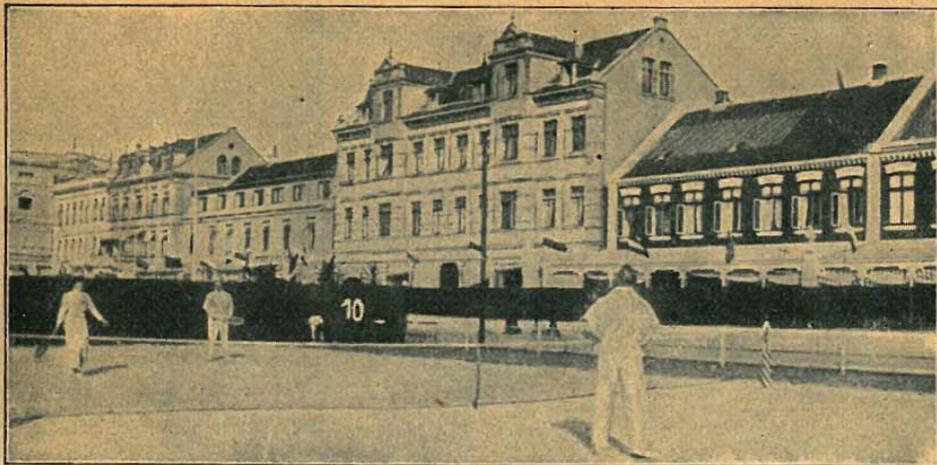
Ursprünglich wurden die Seebäder nur ihrer Wellenbäder wegen aufgesucht. Aber nach und nach gewann die Erkenntnis von der hervorragenden Bedeutung der Seeluft als Heilfaktor an Boden. Heute unterliegt es wohl kaum noch einem Zweifel, daß der Seeluft in diesem Streite der Sieg gebührt. Ihre Reinheit und Staubfreiheit, ihr hoher Feuchtigkeitsgehalt, ihre gleichmäßige Temperatur und ihr Sauerstoffreichtum in Verbindung mit steter Bewegung sichern ihr erfrischende und anregende Wirkungen.

Daß die Heilwirkung der Seeluft durch eine dem Leiden und Kräftezustande des einzelnen Kranken angepaßte Anwendung des Seewassers (mit einem Salzgehalt von 3,5 ‰) eine wesentliche Unterstützung findet, bedarf keines Beweises.

Neu gekräftigt an Körper und Geist wird man in seine Heimat zurückkehren, frisch gewappnet gleichermaßen gegen die Unbilden des Winters wie gegen die Anstrengungen des Berufslebens, gern wird man seine Gedanken und Schritte dahin zurücklenken, wo man Genesung und Stärkung gefunden hat.

Seit einigen Jahren werden von den Kurgästen in immer steigender Zahl Luft- und Sonnenbäder am Strande genommen, deren Wirkungen als außerordentlich heilkräftig gepriesen werden.

Obigen von der Natur an der Nordsee gebotenen Heilmitteln hat die Fürsorge der Verwaltung, der Wohltätigkeitssinn einzelner Korporationen und der Unternehmungsgeist einiger Privater verschiedene Einrichtungen an die Seite gestellt, die wohl geeignet sind, die Wirkung jener kräftig zu unterstützen. Wir erwähnen hier die Warmbadehäuser, das Elektrizitätswerk, die vortreffliche Kanalisation und Wasserleitung und das musterhaft eingerichtete Schlachthaus.



Tennisplätze an der Kaiserstraße

Von öffentlichen Wohlfahrtsinstituten sind zu nennen: Das Seehospiz und das Marienheim zur Aufnahme stärkungs- und erholungsbedürftiger Kinder, das Lehrerinnenheim und das Kinderheim der Zionloge, das Ludgeristift, das Kaufmanns-Erholungsheim und viele andere ähnliche Einrichtungen.

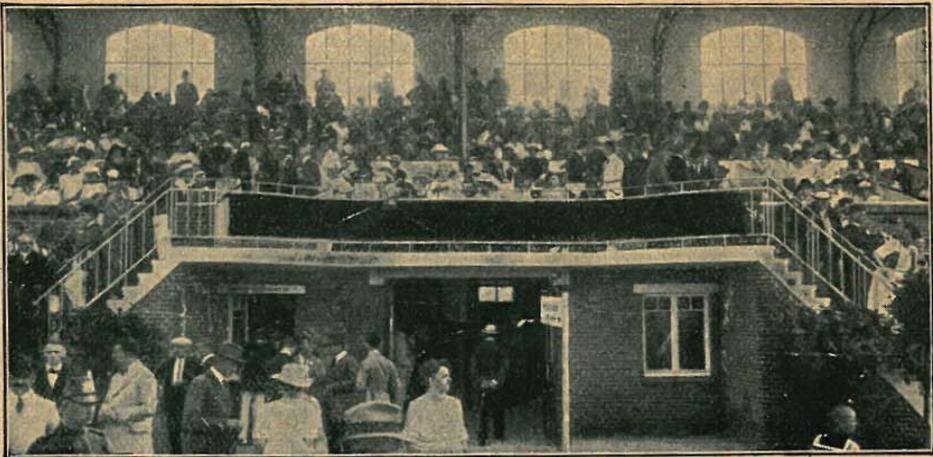
Ein ärztlich geleitetes orthopädisches Institut, sowie ein Institut für schwedische Heilgymnastik bieten dem heilbedürftigen Publikum die Sicherheit sachgemäßer und erfolgreicher Behandlung der diesem Zweige der medizinischen Wissenschaft zuzuweisenden Krankheiten.

Tüchtige Ärzte, unter diesen auch Spezialärzte für Chirurgie, Orthopädie, Nervenheilkunde, sowie für Nasen-, Rachen- und Halsleiden sind am Orte.

Da neuerdings das Hauptgewicht auf den Genuß der Seeluft gelegt wird und da deren Vorzüge besonders im Herbst und Winter in die Erscheinung treten, mehrt sich von Jahr zu Jahr die Zahl derjenigen Gäste, die den Seeaufenthalt über die Zeit der eigentlichen Saison hinaus bis tief in den Herbst und Winter hinein ausdehnen.

Norderney ist in der Tat wegen der städtischen Anlage des Ortes, seiner hygienischen Einrichtungen und der selbst im Winter täglich aufrecht erhaltenen Dampfschiffsverbindung vorzüglich geeignet, in die Reihe der **Winterkurorte** zu treten. Nach maßgebenden ärztlichen Erfahrungen sind die Erfolge gerade des über mehrere Wintermonate ausgedehnten Aufenthalts auf unserer Insel **hervorragende**. Für den kommenden Winter wird der Badebetrieb aufrecht erhalten.

In der Hauptkurzeit, im Juli bis Anfang September, wird den Gästen naturgemäß besonders reiche Abwechslung auf der Insel geboten, indessen ist die **Vorkurzeit** etwa von Mitte Mai ab und die **Nachkurzeit** bis Anfang Oktober immer mehr in Aufnahme gekommen, so daß gerade diese Zeiten von vielen bevorzugt werden, weil dann



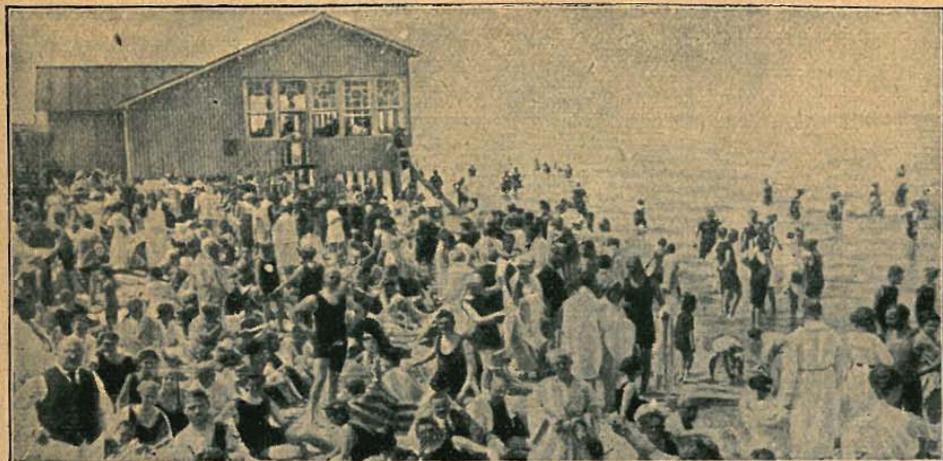
Die große Tribüne auf dem Rennplatz

die Preise niedriger und bei der kleineren Besucherzahl manche Annehmlichkeiten bequemer zu genießen sind. Wer an keine bestimmte Zeit gebunden ist und auf die aufzuwendenden Mittel besondere Rücksicht nehmen muß, der wähle zum Aufenthalt die Vor- oder Nachkurzeit (Mai-Juni oder September-Oktober).

An der Westseite des Hafendamms erblickt man jetzt die im Kriege neugeschaffenen umfangreichen Fluganlagen. Diese machen sich die Luftreedereien zunutze, die den Anschluß der Insel an die Luftverkehrslinie Bremen-Hamburg-Berlin usw. für die Personen- und Postbeförderung in Aussicht genommen haben. Der Flugverkehr wird in diesem Jahre erheblich erweitert.

Am Eingang des Ortes ist die Eisenbahndienststelle, wo Auskünfte erteilt werden. Nach und von Norderney durchgehendes Reisegepäck hat hier die Ziel- und Abgangsstelle. Ferner steht hier das neuerrichtete Gebäude der Schiffsreedereien. In den Logierhäusern wird regelmäßig Frühstück gewährt, vielfach aber auch Gelegenheit geboten, die andern Mahlzeiten einzunehmen, genaue Verabredungen darüber sind bei dem Mieten der Wohnungen zu treffen. Auch Wohnungen mit Selbstbeköstigung der Mieter stehen zur Verfügung, kurz: man kann sich auf Norderney so einrichten, daß häusliche Gewohnheit und Bequemlichkeit nicht vermißt werden.

Besonders anheimelnd wirkt auf den Binnenländer, der zum erstenmal nach Norderney kommt, die Einfahrt durch die grüne, wohlgepflegte Allee am Konversationshaus und der parkartige Kurgarten. Den Mittelpunkt des Verkehrs bildet der von Konversationshaus und Bazar umgebene Marktplatz, auf dem die beliebten Morgenkonzerte des Kurorchesters stattfinden. Auf den grünen Rasenflächen erfreuen hervorragende Blumendekorationen das Auge. Unter den Glashallen des Bazars sind die mannigfachsten Waren ausgestellt. Weit



Badeleben während der Hochsaison

bekannt und beliebt ist ferner die an dem lauschigen Georgsgarten liegende Konditorei.

Unweit davon liegen das Elektrizitätswerk, die Warmbadehäuser I und II, das Große Logierhaus usw.

Einen breiten Raum nimmt die Musik im Kurleben ein. Das unter der Leitung des Musikdirektors, Prof. Josef Frischen aus Hannover, stehende, ausgezeichnete Kurorchester verfügt über hervorragende Solisten. Die Kurkonzerte finden täglich dreimal statt und bilden einen Glanzpunkt des Kurlebens. Außerdem werden besondere Symphonie- und philharmonische Konzerte, Solisten- und Vortragsabende, Tanzfestlichkeiten, Kinderfeste, Feuerwerke, Sommernachtsfeste usw. veranstaltet.

Im Lesesaal des Kurhauses liegen für jeden Kurgast von morgens 9 bis abends 10 Uhr die größten Tageszeitungen des In- und Auslandes, sowie Zeitschriften und Adressbücher der größeren Städte des Reiches zur freien Benutzung aus. Auch ein Musikzimmer mit vorzüglicher Akustik zur Pflege des Klavierspiels und des Gesanges ist im Konversationshause eingerichtet.

Nähere Spaziergänge bieten die von der Verwaltung sorgfältig gepflegten Anlagen neben dem Konversationshause, in denen man meist, geschützt gegen heftige Winde, schattige Wege findet.

Dem Segelsport dienen zweckmäßige Bootslandebrücken am Weststrand, wo erfahrene Schiffer ihre Segelboote bereit halten. Vortreffliche Gelegenheit zur Seehundsjagd und Ausübung des Fischereisports ist vorhanden.

Die Boots- und Dampfgesellschaften veranstalten häufig Lustfahrten in See oder nach den benachbarten Inseln; mit Langeoog, Juist, Borkum und Helgoland pflegen in der Kurzeit regelmäßige Schiffsverbindungen unterhalten zu werden.



Golfspieler nach dem Schlag

Auf der Grode ist im Laufe des Winters ein Golfplatz mit Klubhaus angelegt worden, der durch seine Größe, seine Eigenart allen Anforderungen auch der besten Spieler genügen dürfte.

Tennisplätze — 7 an der Zahl — befinden sich, herrlich gelegen am Kabelhäuschen und an der Kaiserstraße. In der Kurzeit werden hier beliebte Turniere abgehalten, Tennislehrer sind am Platze.

Der Renn- und Sportplatz, 25 ha groß, einer der größten Deutschlands, unmittelbar vor dem Orte gelegen, umfaßt Traber-, Flach- und Hürdenbahn, Hindernisbahn, Polo- und Fliegerplatz, Kinderspiel- und Belustigungsplatz, Gondel- und Schwimmteich, ferner Kriket- und Fußballplätze und ein gut geführtes Restaurant.

Spielplätze und Kegelbahnen stehen zur Verfügung.

Besonderen Reiz bietet Norderney für Freunde des Reitsports. Wer eigene Pferde hat, bringe sie mit.

Das herrlich gelegene und künstlerisch schön ausgestattete **Kurtheater** eröffnet die Spielzeit Anfang Juli und endigt mit Schluß der Badesaison. **Gastspiele allererster Künstler.**

Evangelische und katholische Kirche, sowie Synagoge sind am Orte.

Neben der Volksschule besteht eine vollausgestaltete Mittelschule für Knaben und Mädchen, der die durch Ministerialerlaß gegebenen Berechtigungen zuerkannt sind.

Für solche Schüler, die an dem Klassenunterricht nicht teilnehmen können, kann Privatunterricht nachgewiesen werden.

Die Badedirektion sowie die Gemeindeverwaltung beantworten umgehend alle Anfragen über die Verhältnisse des Bades. Rückporto bitten wir beizufügen.





ERNEMANN

Cameras und Platten

sind das anerkannt beste und beliebteste Rüstzeug jedes ernsthaften
Amateurphotographen

Druckschriften kostenfrei

In jeder Photohandlung erhältlich

Photo-Kino-Werke

ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 202

Optische Anstalt

H. BAHLENS KEKS-FABRIK HANNOVER



ENTHÄLT NUR FEINSTE MOLKEREIBUTTER!

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Verkauf. amtlicher Eisenbahn- Fahrkarten und Schiffskarten ohne Aufschlag

in folgenden Lloydreisebüros:

Augsburg	Lloyd-Reisebüro Unkauf & Grimm	Untere Maximilianstraße C 6
Baden-Baden ...	Lloyd-Reisebüro W. Langguth	Lichtenhalerstraße 10
Barmen	Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl	Altermarkt 12
Berlin W 8	Nordd. Lloyd Kajütenbüro Berlin	Unter den Linden 1 [Hotel Adlon]
Berlin NW 40	Lloyd-R. F. Montanus Generalv. d. ND.L	Invalidenstraße 92
Bonn	Lloyd-Reisebüro Heinr. Brinck	Am Hof 9
Bremerhaven	Agentur des Norddeutschen Lloyd	Lloydstraße
Breslau	Nordd. Lloyd Generalagentur Breslau	Neue Schweidnitzer Str. 6 [Hansahauss]
Danzig	Nordd. Lloyd Niederl. Danzig G.m.b.H.	„Hohe Tor“ Heumarkt
Dresden	Nordd. Lloyd Generalagentur Dresden	Prager Straße 49
Duisburg	Lloyd-Reisebüro	Königsstraße 24
Düsseldorf	Lloyd Reisebüro Emil Meyer	Wilhelmplatz 9
Essen	Nordd. Lloyd Generalagentur Essen	„Handelshof“
Frankfurt a. M.	Nordd. Lloyd Generalagentur Frankfurt	Kaiserstraße 76 und 17
Halle a. d. S.	Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht	Poststraße [Stadt Hamburg]
Hannover	Lloyd-Reisebüro W. Berkhan	Georgstraße 39, Ecke Andraestraße
Helgoland	Nordd. Lloyd Abt. Seebädersdienst	gegenüber der Landungsbrücke
Homburg v. d. H.	Koch, Lauteren & Co. Reisebüro	
Karlsruhe	Nordd. Lloyd Vertretung Karlsruhe	
Kassel	Lloyd-Reisebüro Aug. Pechmann	Kölnische Straße 16
Köln	Nordd. Lloyd Hauptvertretung Köln	Domkloster 1
Leipzig	Nordd. Lloyd Generalagentur Leipzig	Poststraße 1
Magdeburg	Nordd. Lloyd Generalagent. Magdeburg	Breiteweg 166
Mainz	Lloyd-R. L. Lissenhop & Co. G. m. b. H.	Kaiserstraße 7
Mannheim	Nordd. Lloyd Generalagent. Mannheim	Hansa-Haus D 1 7/8
München	Nordd. Lloyd Vertretung München	Residenzstr. 3 [neben der Hauptpost]
Bad Nauheim	Reisebüro Koch, Lauteren & Co.	
Norderney	Reisebüro des Staatl. Nordseebades Norderney, Betriebsgesellschaft G. m. b. H.	Hansahauss, neben der Post
Wangerooze	Nordd. Lloyd Abt. Seebädersdienst	Zedlinsstraße
Wiesbaden	Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich	Wilhelmstraße 56
Wilhelmshaven	Lloyd-Reisebüro Gust. Schumacher	Am Bahnhof und Roonstraße 72
Würzburg	Lloyd-Reisebüro Carl Schlier	Domstraße 21
Zwickau	Lloyd-Reisebüro Ernst Meitzner	Hauptmarkt 8

*Versicherungen von Reisegepäck
gegen alle Gefahren zu Wasser
und zu Lande*

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Im Spiel der Wellen

BADEVERWALTUNG

Badedirektion im Dienstgebäude, Kurgarten 8. Badedirektor Kapitän Polack. Sprechstunden: nach Beendigung der Morgen- und Nachmittags-Konzerte im Privatbureau: Konversationshaus, östlicher Flügel. Sonntag nachmittags keine Sprechstunde. — Das Geschäftszimmer, Kurgarten 8, ist für das Publikum vorm. 9—12, nachm. 4—6, Sonntags nur vorm. 9—10 geöffnet.

Badekasse ebendasselbst. Kassenstunden vorm. 9—12, nachm. 4—6, Sonntags nur vorm. 9—10 Uhr.

Kartenverkaufsstellen.

1. Ausgabe der Kur- und sämtlicher Badekarten — für Badehaus I vom 16. Juni bis 15. September nur in diesem — in der Seebadekasse, neben dem Konversationshause, durch Verkaufsschild gekennzeichnet, geöffnet vom 1. Juni bis 10. Oktober, vorm. 8—12, nachm. 3—6, Sonntags nur vorm. 8—10 Uhr.
2. Ausgabe der Strandkorbkarten und der Badekarten für Bäder am Strande: in der Verkaufsstelle am Strande unweit der Kaiserstraße, geöffnet vom 16. Juni bis 15. September, vorm. 8—1 und nachm. 4—6, Sonntags nur 8—10 und 12—1, während der übrigen Zeit in der Seebadekasse (siehe 1).
3. Die Karten und Gerätschaften für sämtliche Lawn Tennis-Spielflächen werden im Lawn Tennis-Pavillon (Kiosk) vor der Kaiserstraße ausgegeben.

Kurorchester. Leiter: Musikdir. Prof. Frischen aus Hannover.

Polizeiverwaltung. Polizeidienstgebäude Knyphausenstraße 7, vorm. 8—12, nachm. 4—6, Sonntags nur vorm. 11¹/₂—12¹/₂. Auskunftserteilung über Fund Sachen.



Strandpromenade

Post- und Telegraphenam.

Dienststunden für den Postdienst vom 15. Juni bis 30. September: Wochentags von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Sonntags von 12–1½ Uhr mittags.

Dienststunden für den Telegraphen- und Fernsprechdienst vom 15. Juni bis 30. September: Werktags von 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends, Sonntags: Telegraphendienst 8–9 vorm., Fernsprechdienst 8–1 vorm., 4–7 Uhr nachm.

Eisenbahnauskunftsstelle in Verkehrsangelegenheiten.

Fahrkartenausgabe, Gepäck-, Eilgut- und Güterabfertigung: am Eingang des Ortes (vgl. auch Seite 18). Bahnamtlicher Rollfuhr-Unternehmer und Gepäckbeförderer: Johann Fischer.

Zollamt. Dienstgebäude: Marienstraße 2. Dienststunden vorm. 7–12, nachm. 2–5 Uhr.

Gemeindeverwaltung, Standesamt, Schiedsamt.

Bürgermeister Berghaus, auch Schiedsrichter in Mietsstreitsachen, sowie Schiedsmann für Sühneverhandlungen bei Beleidigungen und Körperverletzungen, Rathaus, Friedrichstraße 31. Sprechstunden: an Wochentagen vorm. 10–12 Uhr.

Ärzte. (In der Reihenfolge der Niederlassung.)

Geheimer Sanitätsrat Dr. med. E. Thalheim, staatl. Badearzt, Luisenstraße 13. Sprechstunden: vorm. 10–12, nachm. 5–7.

Sanitätsrat Dr. med. Vissering, Badearzt, Kaiserstraße 9. Sprechstunden: vorm. 10–1, nachm. 5–7.

Dr. med. Schlichthorst, Arzt für Chirurgie und Orthopädie, Kaiserstraße 9. Sprechstunden: vorm. 9–12, nachm. 5–7.



Eine lustige Badegesellschaft

Die beiden letztgenannten Ärzte üben ihre Praxis gemeinschaftlich und in gegenseitiger Vertretung aus. Sie sind Besitzer eines im Hause Kaiserstraße 9 befindlichen Inhalatoriums und einer dort eingerichteten Anstalt für Orthopädie, Massage, Elektrotherapie und Gymnastik (geprüfte Schwedinnen), Röntgenlaboratorium.

Dr. med. Lampe, Badearzt (zugleich Chirurg). Institut für Röntgendiagnostik, Röntgen-, Licht- und Elektrotherapie, Massage, Poststraße 2 (Hansahaus). Sprechstunden: 10–12 vorm., 5–7 nachm.

Zahnärzte. Während der Saison: Dr. Schüller und Dr. Destler, im Hause der Apotheke. Außerdem ständig: Dentist Ernst Busch, Luisen-Strandstr.-Ecke. Sprechstunden: vorm. 9–1, nachm. 2–6.

Apotheke. C. Beneke, Kirchstr. 12. Sämtliche pharmazeutischen Spezialitäten. Lager aller gebräuchlichen Mineralwässer. Medizinische Weine. Verbandstoffe. Artikel zur Krankenpflege.

Gottesdienst. Lutherische Kirche. Sonntags während der Hauptkurzeit zwei Vormittagsgottesdienste, nämlich 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühgottesdienst und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Hauptgottesdienst, jeder zweite Frühgottesdienst wird im Freien, und zwar in der sogenannten Waldkirche an der Franzosenschanze, abgehalten. Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre und Kindergottesdienst mit Gruppensystem, abwechselnd. Geistliche: Pastor Rieschel, Pastorei Langestraße, gegenüber dem Postgebäude, Pastor Janßen.

Kath. Kirche. Pfarrer Dieckmann, Friedrichstr. Gottesdienst das ganze Jahr hindurch. Zeitangabe durch Anschlag an der Kirchentür und Bekanntmachung in der Badezeitung. Pastorei bei der Kirche.

Synagoge. Schmiedestraße 9. Von Ende Juni bis Ende September. Das Nähere gibt der Vorsitzende der Synagoge, M. von der Wall, Langestraße, bekannt.



Ruhepause nach dem Bade

Schulwesen. Volksschule und vollausgestaltete Mittelschule.
Leiter Rektor Sander.

Bestimmungen über die Benutzung der Einrichtungen des staatl. Nordseebades Norderney.

Kurkarten. (Die Preise sind nach den Zeitverhältnissen zu Anfang 1922 berechnet. Falls im Laufe des Jahres erhebliche Preissteigerungen eintreten, behält sich die Badeverwaltung entsprechende Erhöhung ihrer Preise vor.)

1. Jeder Fremde, der während der Kurzeit, d. i. die Zeit vom 1. Juni bis 10. Oktober, auf Norderney verweilt, wird als Kurgast angesehen und ist spätestens am zweiten Tage nach seiner Ankunft zur Lösung einer Kurkarte verpflichtet, sofern nicht die nachstehenden Bestimmungen unter 6 Platz greifen.

Anderweite Bestimmung über die Dauer der Kurzeit bleibt der Badeverwaltung vorbehalten.

Die Kurkarten werden nur bei der Seebadekasse ausgegeben, westl. vom Konversationshause, gegenüber dem Warmbadehause I.

2. Die Kurkarte kostet für eine einzelne Person 200 Mk., für eine Familie von 2 Personen 320 Mk., jedes weitere Familienmitglied 80 Mk. mehr. (Wird die Kur innerhalb der ersten Woche abgebrochen, bezw. Norderney innerhalb dieser Zeit verlassen, so erhält der Kurgast die Hälfte der Kurtaxe auf Antrag zurück.)

Für Kurgäste, die Hunde mitbringen, ist die Erhebung eines Zuschlags zur Kurtaxe in Aussicht genommen.

3. Zur Familie eines Kurkartenbesitzers werden nur diejenigen Personen gerechnet, die in seinem Wohnorte mit ihm denselben



Frohsinn im Bade

Hausstand teilen und wirtschaftlich ganz von ihm abhängig sind, sowie Schüler, Schülerinnen, Studenten usw., soweit sie, wenn auch außerhalb seines Wohnortes, von ihm unterhalten werden.

Zur Familie gehören daher der Regel nach nicht die Eltern, verheiratete oder verheiratet gewesene Töchter, ebensowenig die Kinder, die schon eine selbständige Lebensstellung einnehmen, wie beispielsweise Beamte, Referendare, Offiziere, Buchhalter, Lehrerinnen usw., ferner gehören nicht zur Familie Hausbeamte, Hauslehrer, Erzieherinnen usw. **Kinder unter 5 Jahren sind frei.**

4. Wird die rechtzeitige Lösung (siehe 1. erster Absatz) der Kurkarte versäumt, so erfolgt ihre Zustellung durch einen Beamten der Seebadeanstalt. In diesem Falle erhöhen sich die vorbezeichneten Sätze für jede Stammkarte um eine Zuschlagsgebühr v. 10 Mk.
5. Ermäßigung der Kurkartenpreise auf die Hälfte der bei 2. angegebenen Preise tritt ein für a) diejenigen Kurgäste, die nach dem 10. September auf Norderney eintreffen, b) Kinder unter 14 Jahren, die ohne Begleitung eines Erwachsenen Norderney als Kurgäste besuchen, c) auf Grund besonderer Bewilligung.
6. Von der Zahlung der Kurkartenpreise sind befreit: a) Fremde, deren Aufenthalt auf der Insel den Zeitraum von zwei Tagen nicht übersteigt, b) diejenigen, denen es ausdrücklich bewilligt ist, c) die durchreisenden oder zur Kur anwesenden approbierten Ärzte oder Dozenten der Medizin und ihre Familienmitglieder (s. 3) gegen Vorzeigung eines Personalausweises, — Zahnärzte, Studenten der Medizin, nicht approbierte Doktoren der Medizin, Apotheker und Chemiker haben keinen diesbezüglichen Anspruch, d) Hinterbliebene von Ärzten, sofern sie durch Zeugnis der zuständigen Ärztekammer ihre Bedürftigkeit nachweisen.



Seesteg

7. Nur die Eigner von Kurkarten sind zur Benutzung der Bäder oder sonstigen Einrichtungen der Seebadeanstalt unter den festgesetzten, besonders bekannt gemachten Bedingungen, insbesondere auch zur unentgeltlichen Benutzung des Lesezimmers, sowie zum unentgeltlichen Besuche der von der Badeverwaltung veranstalteten Konzerte, Tanz- und sonstigen geselligen Vergnügungen berechtigt, sofern diese Lustbarkeiten ohne Erhebung eines besonderen Eintrittsgeldes den Badegästen zugänglich gemacht werden. Fremde, die während eines zweitägigen Aufenthalts auf Norderney an einer von der Badeverwaltung getroffenen Veranstaltung teilnehmen wollen, haben die von Fall zu Fall bekannt zu machenden Gebühren zu entrichten.

Die Kurkarten sind beim Einkauf der Badekarten, der Strandkorbkarten sowie beim Besuch der vorerwähnten Räume und Veranstaltungen den diensttuenden Beamten der Seebadeanstalt auf ihr Verlangen vorzuzeigen.

Bäder.

Die Bäder werden regelmäßig verabfolgt nur in der Kurzeit, d. i. zurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober, wenn die Witterung es gestattet auch schon im Mai.

Für die Bäder am Strande ist die Badezeit meist von morgens 7 bis 2 Uhr nachmittags.

Die beste Badezeit richtet sich täglich wechselnd nach dem Eintritt der Meeresflut.

Während der Kurzeit darf nur an den mit Tonnen bezeichneten Badeplätzen gebadet werden — das Baden an anderen Stellen ist lebensgefährlich — auch ist es verboten, am Strande zu baden, sobald die Flaggen eingezogen sind.



Friedrichstraße

Sobald die Badeflaggen aufgezogen sind, darf der Damenbadestrand mit seiner nächsten Umgebung von Herren nicht betreten werden. — Hunde zum Bade mitzubringen ist nicht erlaubt.

Luftbadende haben dieselben Badekarten zu lösen wie Seebadende. Auskleidezellen für Luftbadende sind nur in den festen Badezelten, die Badekarren sind den in See Badenden vorbehalten.

Die Badekarten sind am Strand bei den Kartenabnehmern oder -abnehmerinnen gegen eine mit Zahl versehene Gegenmarke einzutauschen. Wird ein Badekarren frei und die auf der Gegenmarke stehende Zahl aufgerufen, so hat der Badegast seine Marke dem Karrenführer bzw. der Karrenführerin abzugeben und die freie Badekutsche zu betreten. Wird beim Aufruf der Zahl die Marke nicht abgegeben und der Badekarren nicht betreten, so wird die nächste nach der Ordnung der Zahlen folgende höhere Zahl aufgerufen. Die Marke mit der überschlagenen niederen Zahl ist sofort an der Tafel umzutauschen gegen die nächste an der Reihe zur Ausgabe stehende Gegenmarke.

Kann das Bad aus besonderen Gründen nicht genommen werden, so ist die Marke sofort der Kartenabnehmerin oder dem Kartenabnehmer zurückzugeben. Erfolgt die Rückgabe der Marke später als zur Badezeit am Tage der Lösung, so ist die Badekarte verfallen, Rückvergütung des dafür entrichteten Betrages findet dann nicht statt. Die gewöhnliche persönliche Bedienung beim Bad liegt den von der Badeverwaltung angestellten Badedienstlerinnen und Badedienstlern (sog. Rothosen) ob. Ohne Badehosen am Herrenstrand, ohne Badeanzug am Familien- und Damenstrand zu baden ist verboten.

Zu einem Bade dürfen die Badezellen oder Badekarren in der Regel, d. h. während der Hauptbadestunden, nur bis zu 45 Minuten in Benutzung genommen werden. Die Badebedienung ist angewiesen,



Ankunft der Segelboote

die Innehaltung dieser Frist im Interesse der Gesamtheit der Badegäste durchzuführen.

Für den Familienbadestrand gelten noch besondere Bestimmungen.

Zur Verhütung von Diebstählen wird vor dem Mitbringen von Wertsachen nachdrücklich gewarnt.

Preise der Bäder am Strand. Die Badekarten sind bei der Badekasse oder in der Verkaufsstelle unweit der Kaiserstraße oder am Familienbadestrand zu lösen, sie kosten für:

- a) einzelne Bäder mit Badelaken 16 *M.*, ohne Badelaken 8 *M.*;
- b) 1 Dtz. Bäder mit Badelaken 160 *M.*, 1/2 Dtz. 80 *M.*, ohne Badelaken 1 Dtz. 80 *M.*, 1/2 Dtz. 40 *M.*;
- c) einzelne Bäder für Kinder unter 12 Jahren mit Badelaken 12 *M.*, ohne Badelaken 4 *M.*;
- d) 1 Dtz. Bäder für Kinder unter 12 Jahren mit Badelaken 120 *M.*, 1/2 Dtz. 60 *M.*, ohne Badelaken 1 Dtz. 40 *M.*, 1/2 Dtz. 20 *M.*;
- e) ein Bad für Dienstboten 6 *M.* (ohne Laken).

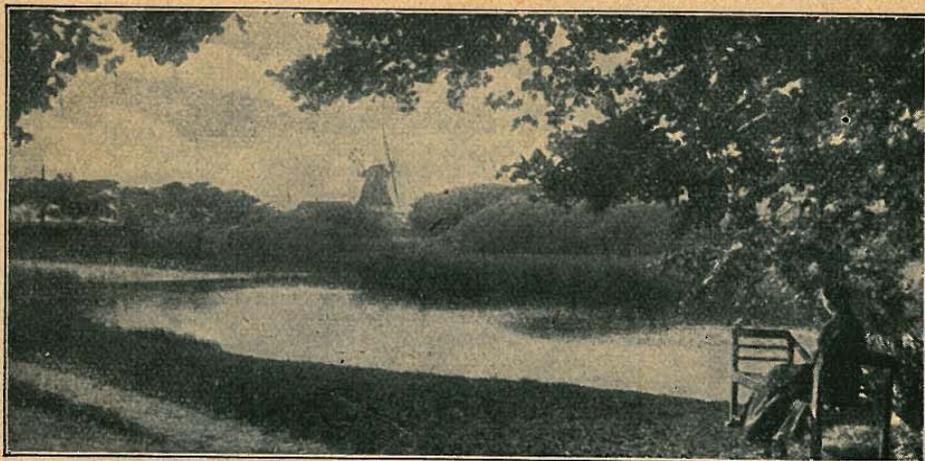
Die Dutzend- oder Halbdutzendkarten sind nur in den dazu gehörigen Umschlägen gültig und nicht einzeln übertragbar.

Karten mit Badelaken werden nur für den Herren- und Familienstrand ausgegeben. Das Mitbringen eigener Badelaken ist dringend erwünscht. — Miete für 1 Badeanzug oder 1 Badelaken je 8 *M.*, für 1 Handtuch 4 *M.* für ein Bad.

Luftbadende am Herren- und Damenbadestrand haben dieselben Preise, wie vor angegeben, zu zahlen.

Vergütungen. An das Badepersonal am Strand sind zu zahlen:

- a) Familien- und Damenbadestrand: für Verwahrung und Wäsche eines eigenen Badeanzuges, Bademantels oder Badelakens usw. für die Woche 10 *M.*, für ein einzelnes Bad 2 *M.*



Ein stilles Plätzchen an der Napoleonschanze

Diese Vergütungen sind den Badedienern (<-innen) zu übergeben, die die Aufsicht über die Wäsche führen.

- b) Herrenbadestrand: 1. für Verwahrung und Wäsche eines Lakens usw. und einer Badehose für die Woche 10 *M*, für ein einzelnes Bad 2 *M*, 2. Miete für eine Badehose für die Woche 4 *M*, oder 80 *Pf* jedes Bad, 3. für Verwahrung und Wäsche einer Badehose allein für die Woche 4 *M*.

Neben Karten mit Badelaken ist von denjenigen, die ihre eigenen Badehosen vom Personal verwahren und waschen lassen, eine Vergütung von wöchentlich 4 *M* für die Badehose zu zahlen.

Diese Vergütungen sind den Badedienern zu übergeben.

Wäsche-Pfand. Mit Rücksicht auf den hohen Wert der Badewäsche ist, wie auch anderwärts üblich, eine Pfandgebühr für die entliehene Wäsche zu entrichten, und zwar: 40 *M* für eine Badehose, 100 *M* für einen Badeanzug, 80 *M* für ein Badehandtuch, 500 *M* für einen Bademantel. Nähere Bestimmungen über Hinterlegung und Rückgabe der Pfandbeträge bleiben vorbehalten.

Wannenbäder im Warmbadehaus I.

Das Badehaus ist vom 1. Juni bis 10. Oktober geöffnet. Im Winter nach Bedarf. Badestunden regelmäßig von vorm. 7 bis 2 Uhr nachm.

Die geltenden Bestimmungen und Badevorschriften werden durch Anschlag in dem Badehaus bekanntgemacht. Aus den Vorschriften sei hier erwähnt:

Die Preise für ein Bad verstehen sich ohne Badewäsche.

Die Badekarten gelten nur für den Tag der Lösung, wenn nicht Bäder im voraus bestellt sind.

Um langes Warten zu verhindern und den Badegästen die Möglichkeit zu geben, sich eine feste Badestunde zu sichern, können



Strandfest



Rennplatz-Besucher

Bäder für die Zeit von 10–12 Uhr vormittags an der Tageskasse von 8–12 Uhr vorbestellt werden. Die Bestellungen werden der Reihe nach abgefertigt. Die Badegäste können für mehrere Tage Bäder bestellen und die Karten mit entsprechender Zahl auf einmal gegen Zahlung des Betrags für alle bestellten Bäder schon im voraus erhalten und dadurch das Einzellösen ersparen. Über Bäderpreise und Badezeiten im Winter erfolgt später nähere Bekanntmachung.

Bäderpreise.

Im Warmbadehaus I (Kartenverkauf vom 16. Juni bis 15. Sept. nur im Badehaus selbst, sonst bei der Seebadekasse gegenüber):

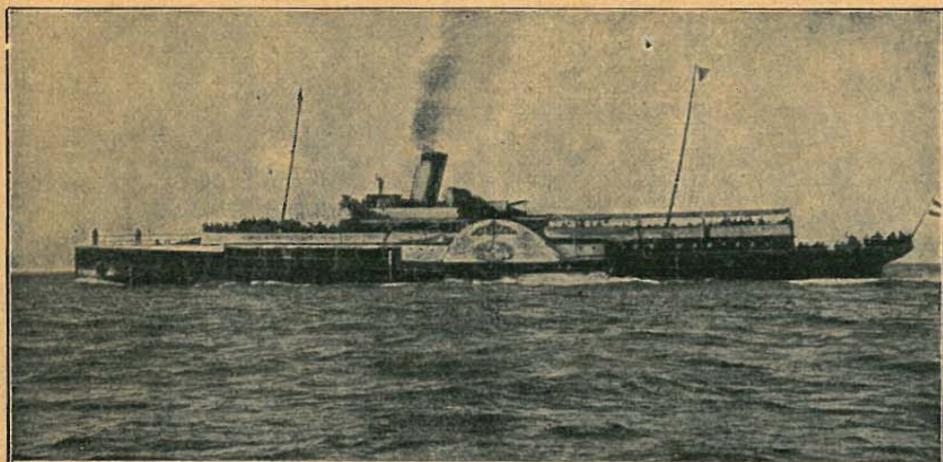
	Badestunden: 7–8 Uhr vorm.	8–2 Uhr vorm.	Vorbest. Bäder
1. Ein Salonbad.....	20.— M	24.— M	28.— M
2. Ein Vollbad.....	14.— "	16.— "	20.— "
3. Ein Kinderbad.....	10.— "	12.— "	16.— "
4. Ein Regenbad mit Fußbad oder eine Strahlendusche.....	12.— "	14.— "	18.— "
5. Ein Sitzbad oder eine kalte Abreibung.....	10.— "	12.— "	14.— "

Kinderkarten gelten nur für Kinder unter 12 Jahren.

Im Warmbadehaus II (Kartenverkauf nebenan in der Seebadekasse): Ein warmes Vollbad für Erwachsene 13 M, ein warmes Vollbad für Kinder 9 M, ein Regenbad mit Fußbad 11 M, ein Sitzbad 9 M.

Miete für 1 Badetuch 8 M, für 1 Handtuch 4 M.

Für Malz-, Schwefel-, Stahl-, Kräuter-, Fichtennadel- und Kohlensäurebäder werden die notwendigen Zusätze im Badehaus



Salonschnelldampfer „Najade“ des Norddeutschen Lloyd

vorrätig gehalten und nach der verbrauchten Menge neben der an der Kasse zu lösenden Badekarte dem Bademeister besonders bezahlt. Freikarten werden nur im Bureau der Seebadekasse ausgegeben.

Miete für Möbel.

1. Krankenwagen: Woche 80 *M.*
2. Mit Zahlen versehene und dadurch gesicherte Strandkörbe und Strandzelte: Zweisitzige für die Woche 40 *M.*, für 1 Stunde 3 *M.*, für jede folgende Stunde 2 *M.*; einsitziger Strandkorb für die Woche 30 *M.*, für 1 Stunde 2 *M.*, für jede folgende Stunde 1 *M.*
3. Für die Aufstellung eines eigenen Liegestuhls am Strande ist an Gebühr zu zahlen: wenn ein Strandkorb gemietet ist 20 *M.*, sonst 60 *M.*
4. Die Vermietung von Möbeln erfolgt durch die Badekasse.

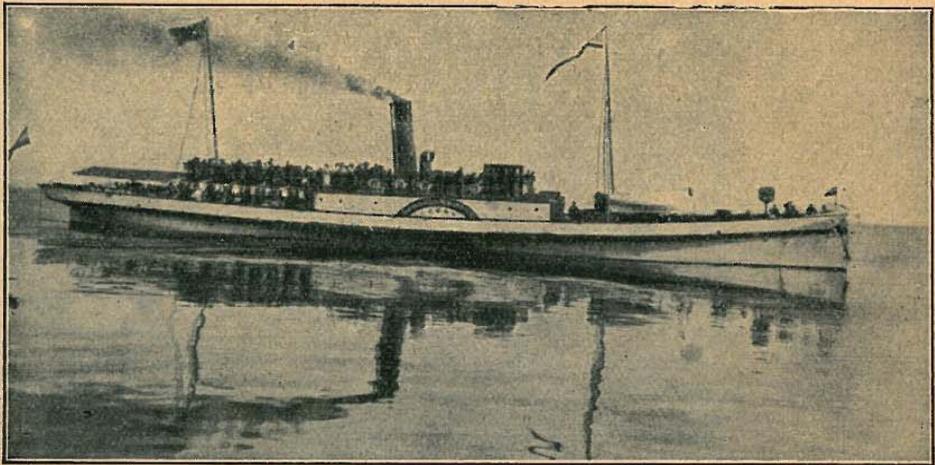
Die Ausgabe der Strandkorbkarten erfolgt vom 16. Juni bis 15. September nur in der Kartenverkaufsstelle am Strand, unweit der Kaiserstraße, vom 15. September ab in der Kartenverkaufsstelle neben dem Konversationshause (vgl. S. 26). Für die stundenweise Benutzung der Strandkörbe wird die Gebühr von dem dazu bestellten Aufseher am Strand erhoben.

Badevergünstigungen.

Badevergünstigungen werden in besonderen Fällen durch die Badeverwaltung gewährt, regelmäßig jedoch nicht für Juli und August.

Die approbierten Ärzte oder Dozenten der Medizin genießen für ihre Person die Kurmittel unentgeltlich.

Logierhäuser. Im „Großen Logierhaus“, nahe dem Konversationshaus (Kurhaus), sind vornehm ausgestattete Wohnungen (nur für Wochen- bzw. Monatsmiete), im „Bazar“ (am Marktplatz) einfache Wohnräume (nur für Tagesmiete) günstig zu haben, nähere Auskunft erteilt die Badedirektion.



Dampfer „Norddeich“ der Norden-Frisia

Gepäck- und Güterbeförderung.

Das Gepäck wird direkt nach und von Norderney nach Vorlage der Fahrkarten über den vom Reisenden gewählten Bahn- und Seeweg abgefertigt und nach Ankunft der Dampfer in Norderney durch die Eisenbahnverwaltung nach der am Eingange des Ortes befindlichen Gepäckhalle befördert. Von hier aus wird es durch bahnamtlich zugelassene Gepäckträger in die angegebene Wohnung besorgt.

Lustfahrten in See mit Segel- und Motorbooten.

Der Schiffsführer muß innerhalb 10 Minuten nach Aufnahme des ersten Fahrgastes abfahren, wenn das Boot mit mindestens 12 Personen besetzt ist.

Mietfuhrwesen. Für das Mietfuhrwesen bestehen besondere Bestimmungen.

Der Lesesaal des Konversationshauses (Kurhauses) ist jedem Kurgast mit einer Kurkarte von morgens 9 bis abends 10 Uhr kostenfrei geöffnet. Mehrere Leihbüchereien sind am Orte sowie Depeschen- und Leseräume von Scherl (vor dem Seesteg) und Ullstein (Damenpfad).

Reiseverbindungen. Keine Insel der Nordsee hat so zahlreiche und mannigfache Reiseverbindungen wie Norderney. Von Norddeich aus besteht in der Hochsaison eine täglich viermalige Schiffsverbindung. Die Seekrankheit ist auf dieser kurzen Wasserfahrt so gut wie ausgeschlossen. Badeschnellzüge mit Speisewagen führen die Gäste auf schnellste von allen größeren Orten durchgehend an den Meeresstrand. Wer die See liebt und die Fahrt verträgt, fährt über Helgoland nach Bremerhaven oder nach Hamburg. Von den deutschen Luftreedereien wird eine Verbindung zwischen Insel und Festland mit

Land- und Wasserflugzeugen unterhalten. Gelegenheit zu Rundflügen über die Nachbarinseln und zu Flügen nach Helgoland und weiter ist ebenfalls gegeben.

Die aus der Gemeinde Norderney, dem Bremer Staat und dem Lloyd-Luftdienst, Bremen, bestehende „Flughafen Norderney G. m. b. H.“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die Land- und Seeflughafen-Anlage in Norderney dem Passagier-Luftverkehr dienstbar zu machen. Während im vergangenen Jahre von der dem Lloyd-Luftdienst angeschlossenen Lloyd-Luftverkehr Sablatnig G. m. b. H., Berlin, auf Norderney nur Rundflüge veranstaltet wurden, soll in diesem Jahre durch einen vom Lloyd-Luftdienst unterhaltenen regelmäßigen Flugpostdienst nach Bremen das Bad an das deutsche und internationale Luftverkehrsnetz angeschlossen werden. Durch den täglichen direkten Luftverkehr mit Bremen wird es möglich sein, die Insel z. B. von Berlin aus in ca. 4 Stunden, von Hannover aus in ca. 2 Stunden zu erreichen. Alles Nähere ist durch die Agentur des Norddeutschen Lloyd in Norderney zu erfahren.

Über die Reiseverbindungen geben die vielfachen Auskunftsstellen in den größeren Orten nähere Auskunft, insbesondere werden nur benannt:

das Deutsche Verkehrsbureau, Berlin W 9, Potsdamer Bahnhof,
der Seebäddienst der Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg
(Auskunftsstelle Norderney und zahlreiche Agenturen in ganz Deutschland und dem Auslande),

der Seebäddienst des Norddeutschen Lloyd in Bremen
(Auskunftsstelle Norderney und zahlreiche Agenturen in ganz Deutschland und dem Auslande),

das Mitteleuropäische Reise-Bureau, Berlin, Unter den Linden 39
(Auskunftsstelle Norderney, Hansahaus, und zahlreiche Agenturen in ganz Deutschland),

der Bund deutscher Verkehrsvereine, Leipzig, Thomasiusstr. 28,
der Verband deutscher Nordseebädder, Vorort Norderney,
die Direktion der Aktiengesellschaft „Ems“ in Emden und
die Reedereien „Norden“ und „Frisia“ in Norderney.

Die Kurgäste werden gebeten, bei ihrer Ankunft vom Wohnungsgeber ihre sofortige Anmeldung bei der Badeverwaltung zu verlangen und die Meldezettel selbst in deutlicher Schrift auszufüllen. Von der schnellen und richtigen Anmeldung hängt die genaue Führung der Kurliste, sowie die pünktliche Zustellung der Postsendungen ab.

Zwecks Nachsendung von Postsachen usw. empfiehlt es sich, in der Norderneyer Wohnung die Heimadresse anzugeben.

Anfragen bitten wir Rückporto beizufügen.

Kahlbaum-Stube

Strandstraße 5

Am Marktplatz, nahe Kurhaus (neu erbaut)



*Erstklassige Likörspezialitäten
Vorzügliche, preiswerte Weine*

TÄGLICH KÜNSTLER-KONZERTE

Erstklassige Küche — Delikatessen



OSCAR TETTENBORN

früher Strand-Etablissement — Kurhaus



Durch Schaffung eines Landflugplatzes neben der Seeflugstation und Gründung der Flughafen G. m. b. H. Norderney ist es der Lloyd-Luftdienst G. m. b. H., Bremen, gelungen, den wichtigsten deutschen Seeflughafen, der bestimmt ist, den Überseeflugverkehr aufzunehmen, an das deutsche Luftverkehrsnetz anzuschließen. Zum ersten Mal wird in diesem Jahre neben den Rundflügen der tägliche Flugverkehr Bremen-Norderney zur Beförderung von Passagieren, Post und Gütern in Betrieb genommen werden.

HOTELS*

Simmerings Hotel Besitzer F. Bartels
Strandstraße Nr. 6.

Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Elektrisches Licht. Fernspr. Nr. 27.
Nahe dem Strande und dem staatlichen Kurhause.

Hotel Ebeling Haus ersten Ranges, gegenüber dem
Kurhaus. Inhaber: Hugo Piqué.
Telef. Nr. 32. Ganzjährig geöffnet. Dampfheizung. Elektr. Licht. Bad im Haus.

Hotel Engehausen gegenüb. d. Kurhause
Siehe Anzeige Seite 40.

Schuchardts Hotel Haus
ersten Ranges.

Strandhotel Kaiserhof u. Restaurant
Gifftbude
Besitzer: Kohlstedt & Gramberg Siehe Seite 40.

Gast-
hof „**Stadt Hamburg**“ Nähe der Post
Reichhaltiger Mittag- u.
Abendtisch :: Wohnung
mit und ohne Pension.

Hotel Phönix 2 Min. vom Strande. Moderne Zimmer.
Besitzer: Wilh. Nüsse. Fernruf Nr. 41.
Vornehmes Familienhotel. Erstkl. Verpflegung und Getränke. Mäßige Preise.

PENSIONATE*

Pension Kolb Winterstraße 18. 2 Min. vom
Strande. • Gute Verpflegung.

Pension Petersen Feldhausenstr. 2. An ruhig vor-
nehmer Lage. Große gedeckte
Speiseterrass. Beste Verpflegung.
Feinste Referenzen.

Pension Onnen Friedrichstraße 36. 2 Minuten vom
Strande. — Beste Verpflegung.
Elegante und saubere Wohnungen. Elektrisches Licht.

Haus Hilmer Pension 1. Ranges. Halemstraße 16. 1 Minute vom
Strand. Große Veranden. Vorzügliche Verpflegung.
Ganzjährig geöffnet.

Leisses Pensionshaus Heinrichstraße 8.
Dir. am Strande. See-
aussicht. Ausgez.
Verpfl. Elektr. Licht.

Fremdenheim Knyphausenstr. 3. In der Nähe des Bade-
strandes. Für Familien, sowie einz. Personen.
Martha Gieseler.

Pension Pauls

Herrenpfad 21. Zimmer mit voller Pension
Gute Küche. — Elektrisch Licht.
Anfragen Rückporto.

Pension Ulferts

Roonstraße Nr. 5. Nahe dem Badestrand.
Behagliche Zimmer. Geschützte Veranda.
Gute, preiswerte Verpflegung.

LOGIERHÄUSER

Bremer Logierhäuser, Norderney

Direkt am Meere und in allernächster Nähe des
Damen-, Herren- und Familienbades gelegen.

Ruhige Lage. Herrliche Fernsicht nach der See. Glasgedeckte Veranden mit davor-
liegenden Blumenanlagen, hinter den Häusern geschützter Garten. — Tennisplätze.

200 Zimmer, geräumig, hell und luftig, darunter Appartements von
2 und mehr Zimmern mit Privat-Bad und Toilette. Elektrisches Licht.

Familienwohnungen in gesonderten Etagen bzw.
ganzen Häusern, viele einzelne Zimmer. Badezimmer.

Jede erforderliche Auskunft wird umgehend bereitwilligst
erteilt.

Fernspr. Nr. 44.

Die Verwaltung.

H.C.Müllers Logierhaus

Damenpfad 20

Dir. a. Strand

gel. Gut ein-

gerichtete Zimmer, größtenteils m. Seeaussicht, elektr. Licht. Frühstück u. Abendbrot im Hause.

Haus Hellmuth

Friedrichstr. 38. Vornehme Lage, 1 Min.
vom Strande. Schöne Zimmer und Woh-
nungen. — Frühstück und Abendessen.

Einfam.-Etage

Balkon, Glasveranda, elektr. Licht. Ruhige
vornehme Lage in der Nähe der Kuranlagen.
Lehrer **Janßen**, Janusstraße 10.

Kurhaus Daheim

Kaiserstraße 24. Vorn. Pensions-
haus unter Leitung katholischer
Schwestern. Direkt am Meer. Elektr. Licht. Anmeldungen an die Oberin.

Etage m. Küche

Glasveranda. Georg Raß, K. With.-Platz 3.
2 Min. v. Strand. Gr. luft. Zimmer, 6-10 Betten.
Elektr., Gas. Anfragen Rückporto.

Haus Feiken

Kirchstraße 4. An freier, ruhiger Lage.
Behagliche Zimmer. Nahe am Strande.

Haus Wehen

Marienstraße 17. Sehr gut möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Küche oder Küchenbenutzung.
Sonnige, ruhige Lage. Elektr. Licht. Glasveranda.

Haus Köser

Moltkestr. 16. Fast direkt am Strande u. d. Bade-
anlagen. Schöne geräumige Zimmer, größtent. See-
aussicht. Elektr. Licht. Zwei Wohnungen m. Küchen.

Meyer's Logierhaus

Moltkestr 6, Ecke Roonstr.
Direkt am Strand. Elegante
Zimm. m. Auss. a. See. Elektr.
Licht. Allererste Refer.

Villa Garrels Schulstraße Nr. 18a. Große, elegante
Zimmer. Nahe dem neuen Nordstrande.

M. Gerdes Kirchstraße 5. An ruhiger, schöner Lage, nahe dem
Strande. Behagl. Zimmer mit und ohne Pension.

Logier- Büssemaker Kirchstr. 10. 2 Minuten vom Strande.
haus Etage mit Küche, auch Einzelzimmer.
Balkon / Veranda.

Blumenpavillon Marktplatz
Carl Rieger
Gärtner

Strand-hotel

„Germania“ *Vollständig renoviert*

Vornehmstes Familienhaus I. Ranges

Direkt am Meere, gegenüber dem Seesteg

Fernruf Nr. 20 • Telegr.: Germania-hotel

Besitzer: F. Hartmann

Hotel „Deutsches Haus“

Großer Speisesaal, Wein-
zimmer und Glasveranda

Das hotel ist komfortabel der Neuzeit entsprechend eingerichtet

Erstklassige Verpflegung

Eigener Konditoreibetrieb

Bäder im Hause

Inhaber: Werner Friedrich

Restaurant
Ludwig Richter

Inhaber: Fritz Reich

früher Ökonom der Weinstuben

F. W. Borchardt, Berlin

Erstklassige Küche und Weine

Hotel Engehausen

gegenüber dem Kurhaus

Volle Pension * Diners von 12¹/₂—3 Uhr an kl. Tischen
Anerkannt vorzügl. Küche * Große Abendrestauration

Telephon 46 Hausdiener an der Landungsstelle Elektrisches Licht

Die Kurkonzerte werden direkt vor dem Hotel veranstaltet

Strandhotel „Kaiserhof“

Größtes Hotel am Platze
Direkt am Meer gelegen

*
Neue große Terrasse

Fernsprecher 1

Telegr.-Adr.: Kaiserhof

Besitzer: KOHLSTEDT & GRAMBERG

Pächter des staatlichen Etablissements „Giftbude“

Hotel „Arcadia“

in der Nähe vom Kurhaus und am Meer

Haus allerersten Ranges

Anerkannt beste Küche

Künstlerspiele Arcadia

Auftreten nur Künstler von Weltruf

Inhaber und Leiter: MÜLLER, ROSE & SASS

Hotel „Rheinischer Hof“

in der Nähe des Kurhauses und des
Badestrandes

Moderne Zimmer mit elektrischem Licht
Für gute Verpflegung bestens gesorgt

Täglich frische Milch / Hausdiener und
Hotelwagen an der Landungsbrücke
Vor- und Nachsaison Preisermäßigung
Mäßige Preise / Ganzjährig geöffnet

Fernsprecher Nr. 36

Besitzer: ADOLF SLUKA

Hotel und Restaurant
v. OTERENDORP

verbunden mit der weltbekannten

„Blühenden Schifffahrt“

Bestgepflegte Weine und Biere
Jeden Abend Konzert

KARL v. OTERENDORP

Hotel Piqueurhof

Haus ersten Ranges

Nahe dem Badestrande



Inhaber:

Heinr. Langwost, Weinhaus Rote Mühle, Hannover

Villa Quisisana · Norderney

Halemstraße Nr. 10

1 Minute vom Strande

PENSIONSHAUS I. RANGES

☉ Warmwasser-Heizung · Bäder im Hause ☉
Elektr. Licht · Offene und geschlossene Veranden

Auch für Winterkur besonders empfohlen / Vorzügliche Referenzen / Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein / Auf Wunsch Prospekt / Fernruf 58 / Telegr.: »Quisisana«

Frau Direktor TÖDTER

כשר

Hoffmanns Hotel „Falk“

Einzigstes Hotel unter Rabbinatsaufsicht auf den Nordsee-Inseln, 80 Zimmer, elektr. Licht in allen Räumen, vollständig renov., große u. kleine Diners, Pensions-Arrangements, Speisen nach der Karte, Verkauf von Aufschnitt, kalten Platten, Konditorwaren usw. außer dem Hause.

Fernsprecher Nr. 48.

Hotel Kaiser Franz Josef

Bes.: Chr. Harms
Fernspr. Nr. 70

Haus I. Ranges
mit vorzüglicher Küche

Norderneyer Reitinstitut

Fernruf Nr. 316

D. de Bloom

Knyphausenstr. 17

Reitunterricht für Damen, Herren und Kinder
Pensionsstallungen ☉ Boxen

STRAND-RESTAURANT UND -CAFÉ »VICTORIAHALLE«

Am Seesteg

INH.: H. OEHLEKE

Telefon 376

Allbekannt beste Diners, Soupers an
Verpflegung EIGENE KONDITIONEIN kleinem Tischen
GUTGEFLEGT BIERE / WEINE ERSTER HAUSER
TÄGLICH 4 UHR TANZ-TEE
KABARETT-WELTSTADTPROGRAMM / BARBETRIEB

כשר

Vereinigte Restaurants

(N. Berlin)

NORDERNEY * KÖLN a. Rh.
Friedrichstr. 37 * Albertusstr. 37

Große luftige Terrasse.

*Bekannt erstklassige Küche,
Fertige Platten u. Aufschnittverkauf
außer dem Hause.*

— Im Abonnement ermäßigte Preise. —

Pension Rudolph

Wilhelmstraße 2

*

Beim Konversationshaus und Warm-
badehaus, 5 Min. vom Strand gelegen

Gute und abwechslungsreiche Küche

Ganzjährig geöffnet

Anna u. Margarete Rudolph

Pension

Löling

Norderney, Friedrichstraße 11

2 Minuten vom Strande

Beste Verpflegung

Inhaberin: Elisabeth Delang

Pension Schröder

Friedrichstraße 8.

In allernächster Nähe des Strandes und
der Kuranlagen.

Bequem eingerichtete Einzelzimmer u.
Familienwohnungen. Elektrisch. Licht.
Geschützte Glasveranda.

Gute, reichliche Verpflegung.

Das ganze Jahr geöffnet.

Inh.: Frau Anna Frahm.

„Im Kiebitznest“

Heinrichstraße 3.

*

Geschmackvoll eingerichtete
kleine Villa mit Familienwoh-
nungen und Einzelzimmer.
Auf Wunsch eig. Küche i. Hause.

Elektrisch. Licht. Glasveranda.

Elegant

eingerichtete Zimmer

mit elektrischem Licht in unmittel-
barer Nähe der Bäder und den neuen
Nordstrandanlagen. Beste reichliche
Verpflegung, große geschützte Glas-
veranda.

Frau Hermann Müller,
Moltkestraße 10.

Fernsprecher 304

Villa Mathilde

Am Weststrande 4



*Hochherrschaftliches
Haus direkt am Meer · Vornehme Wohnungen
mit Loggien und Privatbädern
Volle Verpflegung*



Prospekte durch die Verwaltung · Adresse in Berlin: San.-Rat Dr. Weber, Berlin W15, Constanzer Str.7



Hamburger Heim

Norderney, Knypshausenstraße 26

**Erstklassige Pension, gute Betten, Hamburger Küche
Gut gepflegte Weine, ohne Weinzwang**

**Große Glasveranda
In unmittelbarer Nähe des Strandes gelegen**

Inhaberin: Frau Marie Maschmann

Im Reisebüro der Badeverwaltung in Norderney

*neben der Post im Hansahause
findet*

*Verkauf amtlicher Eisenbahnfahrkarten
Schiffskarten und Flugscheine
ohne Aufschlag statt.*

*Versicherungen von Reisegepäck
gegen alle Gefahren zu Lande und zu Wasser
können hier abgeschlossen werden.*

*Anzeigen für diesen Prospekt
für die Saison 1923
werden ebenfalls in diesem Büro entgegengenommen.*

See-Villa **YGGDRASIL**

KNYPHAUSENSTRASSE Nr. 5
in Nähe des neuen Badestrandes
Von In- u. Ausländern als gut einge-
richtetes Fremdenheim mit u. ohne
Verpflegung bestens empfohlen ☉
Erstklassige preiswerte Küche

Villa **„Nordsee“**

Knyphausenstraße 18/19

*Haus 1. Ranges
1 Minute vom Hauptstrand entfernt.
Gr. moderne Balkonzimmer, Seeaussicht
Bad im Hause.*

Frau Meta v. Oterendorp.

Pension **Villa „Cäcilie“** Knyphausenstr. 24

2 Minuten vom Badestrand

empfeilt freundliche geräumige Wohn- und
Schlafzimmer mit voller Pension. Made auf
eine vorzügliche Küche aufmerksam, desgl.
Mittags- u. Abendtisch für auswärtige Gäste.
Elektr. Licht im Hause. Ganzjährig geöffnet!

On parle française English spoken

Besitzer: Eduard Heimsoth

Kodes Kinderheim Norderney, Marienstraße 21

1901 gegründet von Frau Dr. Kode
nach vorhergegangener, reicher Er-
fahrung in Kinder- und Kranken-
pflege; ursprünglich Marienstr. 16 a,
jetzt in kleineres Haus verlegt mit
beschränkter Kinderzahl.

Prospekte — Beste Referenzen.

Frau Dr. Kode.

VILLA **NORDERNEY**

Knyphausenstraße 17
Fernsprecher 316

Elektrisches Licht.

*Direkta. Badestrande. Seeaussicht.
Wohnung mit und ohne Küche.*

D. de Bloom.

Villa Atlantic

24 gr. eleg. Zimmer mit Seeaussicht,
Bad, elektr. Licht, Glasveranden. Am
Strande nahe den Kuranlagen gelegen.

Villa Nordblick

20 große elegante Zimmer mit See-
aussicht, Glasveranden, elektr. Licht.
Direkt am Badestrande gelegen.
Vorzügliche Verpflegung in beid.
erstklass. neu hergerichteten Häusern.

Besitzer:

Joh. Campen, Knyphausenstr. 21.

PENSION **DIE PERLE**

Besitzer: Busch.

Vornehmes Familienpensionat,
100 Schritte vom Meer gelegen.

Herliche Zimmer, la. Betten, gemütliche
glasgedeckte Veranden, im ganz. Hause
elektr. Licht, Gesellschafts-, Speise- und
Schreibzimmer. la. Piano. — Wohnung
mit und ohne volle, beste Verpflegung.
la. Referenzen stehen zu Diensten.

Drahtanschrift: PERLE.

Frau J. Jacobs Wwe. Luisenstraße 10

*empfeilt Familienwohnungen
mit und ohne Küche u. Einzel-
zimmer. Elektrisches Licht.*

*In nächster Nähe des West-
strandes und des Kur- und
Warmbadehauses gelegen.*

Dilla „Cornelius“

Luisenstraße Nr. 18.

In unmittelbarer Nähe des
Strandes und der Bäder.
Elegant eingerichtete Zimmer
mit Seeaussicht und elektr.
Licht, in allen Preislagen mit
und ohne Pension.
Geschlossene Veranda.

Geschwister Cornelius.

Pension Etzold

Winterstraße 8

*

Schöne moderne Zimmer
Gute reichliche Verpflegung
Elektrisches Licht

*

In der Nähe des Badestrandes

Villa PIEPER

Haus I. Ranges
direkt am Meer

Sämtliche Zimmer Seeaussicht
Elektr. Licht / Bäder im Hause

Besitzer:

Lucas Pieper

Villa Eggen Feldhausenstraße 7

Nähe des Kurhauses u. des Warmbadehauses
direkt am Wäldchen ruhig und freundlich ge-
legen. 5 Min. vom Badestrand. — Wohnungen
mit u. ohne Küche für Familien, sowie einzelne
Zimmer zu mäßigen Preisen, die sich nach
Zeitpunkt u. Dauer der Mietzeit richten. Vor-
und Nachsaison Preisermäßigung. — Schöne
luftige Räume, modern eingerichtet, gute Bet-
ten, komplett ausgestattete Küche, Badzim-
mer, Zentralheizung, gedeckte Glasveranda.
Elektrisches Licht!

H. Eggen, Lehrer

Pension Visser

Norderney

Winterstraße 25

In der Nähe des Badelebens / Ganz-
jährig geöffnet / Familien sowie ein-
zelne Personen freundliche Aufnahme
Bestens eingerichtet für Winter-Kur-
gäste / Zentral-Heizung / Elektrisches
Licht / Gute bürgerliche Küche
Bestens empfohlen

F r a u V i s s e r

Pensions- u. Logierhaus M E Y E R

WINTERSTRASSE 20

in nächster Nähe d. neuen vorzüglichen
Nordstrandanlagen, dem Sammelpunkt
des Badelebens, u. der Bäder gelegen.

Gute u. reichliche Verpflegung

Modern eingerichtete Zimmer sowie
Familienwohnungen / Elektrisch. Licht.

VILLA EBELING

NORDERNEY

*

Behagliches
vornehmes
Familienhaus

In nächster Nähe des Kurhauses

WILHELM EBELING

Kinderpension Villa Irene

Feldhausenstraße 8

Vornehme Pension für 10—12 Kinder
im Alter von etwa 8—10 Jahren. Gute
Verpflegung. Gewissenhafte Auf-
sicht. Zentral-Heizung, elektrisches
Licht. Bad, Garten.

Frau Kapitän Borchert

Villa **„Helene“**

Gartenstr. 24d

Best empfohlenes Logierhaus an schöner, ruhiger Lage. Große Zimmer in vornehmster Ausstattung. Wintergärten, Balkons, Badezimmer, Zentralheizung, elektrisches Licht.

Telephon 22 **P. Ihmels**

Villa Fortuna Victoriastraße Nr. 3

★

Ruhigste und schönste Lage von Norderney, direkt am Strande und den Anlagen sowie in unmittelbarer Nähe des Warmbadehauses

★

Balkonzimmer mit Aussicht aufs Meer

Frau Carl Pauls Ww.

Logierhaus Pleines Viktoriastraße Nr. 6 direkt am Meer

+

Nahе dem Warmbadehause gelegen, Von fast allen Zimmern herrliche Aussicht auf See. Familienwohnungen mit Küche, Einzelzimmer, Glasveranda, Balkons. Vor- und Nachsaison Preisermäßigung.

Pension **Friesenhof**

Benekestraße 55
(eine Minute vom Badestrande)

Behagliches Familienhaus. Geräumige, luftige Zimmer. Sonnige Lage. Gute u. reichliche Verpflegung zu mäßig. Preisen. Gr. Veranda. Elektr. Licht.

Besitzer: **D. H. Albers.**

Kaiserstraße 9

Hochherrschaftl. Parterrewohnung mit eigenem Eingang und abgeschlossener Veranda: Salon, 2 Schlafzimmer und höchst komfortables Badezimmer (Klosett, Bidet, Warmwasser-Versorgung), dazu eigene Küche und Dinerzimmer. 5 Einzelzimmer nach See.

Anfragen bei der Verwaltung.

Sehr geeignet für Winter-Kurgäste, da Zentralheizung im Hause.

Frühstück und Abendessen im Hause.

Villa Seeblick

Victoriastraße 4 — Fernsprecher 317
Ruhigste und vornehmste Lage von Norderney, direkt am Strande und in unmittelbarer Nähe des Warmbadehauses.

Herrliche Aussicht auf das Meer.

Familienwohnungen mit Küchen zusammenliegend.
Küchen mit Gaskecheinrichtung.
Elektr. Lient in allen Zimmern.

Besitzer:

Thea u. Selma Meyer

Fernsprecher Nr. 317.

Postsendungen und Telegramme Villa Seeblick

Villa Lührs Viktoriastraße 7

Ruhigste und vornehmste Lage direkt am Strande. Elegant eingerichtete Wohnungen mit und ohne Küche. Elektr. Licht. Bad im Hause. Bestens empfohlen

Gerhard Visser

Villa Hildegard

Norderney, Gobenstr. 2

200 m vom Badestrand entfernt.

Ruhige und vornehme Lage.

Empfehle meine mit allem Komfort der Neuzeit eingerichteten Zimmer nebst Balkon, Erker und Veranda, sowie Familienwohnungen, auch mit vollständig eingerichteten Küchen in den Etagen. Elektrisches Licht.

Fernsprecher 369.

R. Pieper.

Kinderheim Busch

Benekestr. 4

Behaglich eingerichtetes Heim zur Aufnahme von ca. 15 Kindern. Eigenes Haus mit elektr. Licht und großer, glasgedeckter Veranda, einige Minuten vom Hauptstrande gelegen.

Gewissenhafte Pflege u. Beaufsichtigung.

Beste Referenzen.
Prospekte.

Inh.: Johanna Busch

Pension Schweisfurth

Bismarckstraße 7

In nächster Nähe des Strandes

Geöffnet vom 1. Mai bis 10. Okt.

Anerkannt gute Verpflegung bei mäßigen Preisen

*

FRAU WENZEL.

Söllner's Stuben



Die intimste Bar der Insel
Original Wiener Schrammeln

KONDITIONEIREI-CAFÉS

Konditorei **Matz**, Bismarckstraße

Strandkonditorei **Cornelius**, Nordstrand

Konditorei **Fröhle**, Ecke Strand-Luisenstraße

Konditorei u. Café **Marienhöhe**, am Seesteg
(E. Radtke)

Konditorei u. Café Lehmkuhl

am Marktplatz
dem Musikpavillon gegenüber

*

Während des Morgenkonzertes

Frühstück

Trocadero

Fernsprecher Nr. 52

Erstklassige
Konditorei · Café
Weindiele

*

Ecke Schul- u. Kampstr.
nahe der Post

Böhrs Kunstsalon

Inh.: Heinrich Mindermann

gegenüber der Post
Victoriastraße 21

★

Ulrich Schöneweg

Größte Auswahl in
Manufaktur-, Mode- und
Schuhwaren

Bade-Artikel,
Wäsche, Hüte und Mützen

Poststraße 4 – Fernsprecher 7

Blumengärtnerei

Gartenbaubetrieb

Blumenhallen: Fernruf 324

Friedrich Namuth

Mitglied der Blumenpenden-Vermittlung
schriftlich und telegraphisch.

Blumenarrangements

in den modernsten Ausführungen.
Gute, schnelle, reelle Bedienung.

Hermann Opitz Buchhandlung

Schreib- u. Malartikel
Luxus-Schreibpapiere
Füllfederhalter
Ansichtskarten

Poststraße Nr. 6

Zahnärzte

*Dr. Schüller u.
Dr. Destler*

*praktizieren während
der Saison
im Hause der Apotheke.*

*Fisch / Wild / Geflügel / Delikatessen
Fleisch und Fleischwaren*

Lebende Hummern

Austern ♦ Miesmuscheln

ältestes Spezialgeschäft am Platze

LUDWIG REISS

C. G. v. Osterendorf Nachf.

Telegramm-Adr.: Reiss

Damenpfad 10/11 • Fernsprecher 23

Jeder Besucher Norderneys sollte nicht versäumen, den

Leuchtturm

zu besichtigen, Derselbe ist am Südstrand in einer,
am Nordstrand in 1½ Stunde bequem zu erreichen.

Ein vorzügliches

Restaurant

bietet angenehmen Aufenthalt

Eigene Konditorei / Ia. Biere und Weine / Warme und kalte Speisen
Regelm. Wagenverbdg. Kinder-Spielplatz

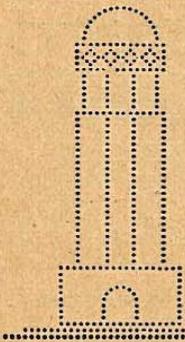


Photo-Zentrale Guido Seeber

größtes und vornehmstes Geschäft am Platze

Chemnitz
Theaterstraße 22



Norderney
Ecke Post- u. Bäckerstr.

Fabriklager photographischer Apparate, Platten, Filme u. Bedarfsartikel
Sauberste Ausführung aller Amateurarbeiten bei kürzester Lieferzeit

Spezialität: Strandaufnahmen

RICHARD HÖRHAGER

aus Tirol

Hoflieferant

BREMEN
Sögestraße 31

NORDERNEY
Bazar, gegenüber Kurhaus

HERREN- u. DAMEN-MODEN

Jacken • Mäntel • Blusen • Kleider
Lederbekleidung

CENTRAL- HOTEL BREMEN

*

Vollständig modernes Haus
gegenüber dem Hauptbahnhof

Wenn Ihr Weg nach

Bremen

führt

besuchen Sie

Alfred Tenno

Corso-Cabaret

Bremen

Menz & Becker, Bremen

Tel. Roland 3899

G. m. b. H.

Bürenstraße 11

Tabakfabrikate

Generalvertreter der Firmen:

Gebr. Hoehl, G. m. b. H., Sektellerei, Geisenheim a./Rhein

Joh. Bapt. Sturm, G. m. b. H., Rheinweine, Rüdesheim a./Rhein

Wilh. Hausmann, Moselweine, Traben-Trarbach a./Mosel

Ammerlandia=



Konfitüren Marmeladen

feinste Oldenburger Obsterzeugnisse
aus nur frischen Früchten unter Zusatz von reinem Zucker

sind Qualitätswaren

nahrhaft, wohlschmeckend und bekömmlich
appetitanregend und dadurch
gesundheitsfördernd

äußerst preiswert wegen ihres hohen Nährwertes

dürfen in keinem deutschen Hause fehlen



Zu haben in allen besseren Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.
Wo nicht erhältlich, wende man sich wegen Bezugsquelle an die
alleinigen Fabrikanten:

Treder, Dresel & Co., Zwischenahn i. Oldbg.



NORDDEUTSCHER

LLOYD

† **BREMEN** †



Regelmäßige Passagier- und Frachtbeförderung
mit eigenen Dampfern nach

NORD- und SÜD-

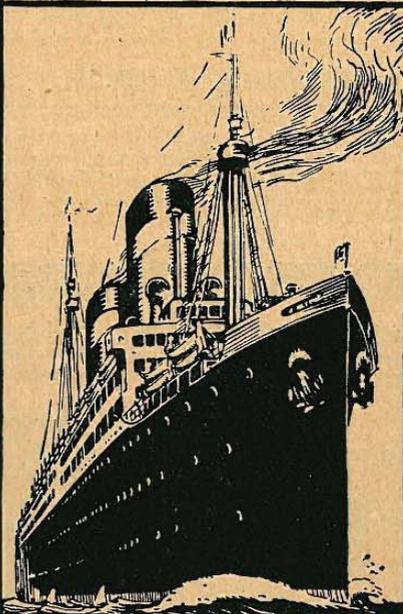
**AMERIKA
OSTASIEN**



UNITED STATES

LINES

† **NEW YORK** †



Mit den größten zwischen Deutschland u. Amerika
verkehrenden Doppelschraubensalondampfern
„George Washington“, „America“ u. a.

**BREMEN
NEWYORK**

Auskünfte, Drucksachen und Platzbelegung durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
und seine Vertretungen an allen wichtigen Plätzen

HAPAG

Schnelldampferfahrten von Hamburg

St. Pauli-Landungsbrücken

nach **Cuxhaven, Helgoland und Westerland/Sylt**

mit Anschluß nach Amrum, Wyk/Föhr, Norderney und Borkum

im Mai, Juni und September wöchentlich 1—3 mal

im Juli und August täglich

*

Turbinenschnelldampfer „KAISER“ wird wieder in Fahrt gestellt

Fahrpläne und nähere Auskunft kostenlos durch:

Hamburg-Amerika Linie, Seebädderdienst

Hamburg 4, St. Pauli-Landungsbrücken, oder bei deren Vertretern, den mitteleuropäischen Reisebüros, den Badeverwaltungen, den sonstigen Reise- und Verkehrsbüros und den Auskunftsstellen und Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahnverwaltung

Norderney

besitzt ein vorzügliches

Kurtheater

Kein Besucher Norderneys sollte sich die Gelegenheit entgehen lassen, einer der erstklassigen Darbietungen des Theaters beizuwohnen

Bekanntgabe der Vorstellungen durch die Badeverwaltung

Staatliches Kurorchester

Dirigent der Symphonie- und Philharmonischen Konzerte: Herr Professor Josef Frischen aus Hannover. Dirigent der populären Konzerte: Herr Kapellmeister Max Keller aus Meiningen



NORDDDEUTSCHER

LLOYD · BREMEN

SEEWEG ÜBER BREMEN

BREMERHAVEN - HELGOLAND

NACH NORDERNEY

Schnellzugverbindung mit allen Teilen Deutschlands. Unmittelbarer Anschluß zwischen Bremen und dem Anlegeplatz der Bäderdampfer in Bremerhaven (Lloydhalle)

Hinfahrt Bremerhaven - Helgoland - Norderney

am 4., 8., 13., 15., 20., 22., 27., 29. Juni, vom 1. Juli bis 5. September täglich (mit Ausnahme der Montage) und am 7., 12. und 14. September

Rückfahrt Norderney-Helgoland-Bremerhaven

am 5., 9., 14., 16., 21., 23., 28., 30. Juni, vom 2. Juli bis 6. September täglich (mit Ausnahme der Diensttage, am 15. Juli, 5. u. 19. August nur Norderney, Helgoland und zurück), am 8., 13. und 15. September

Anschluß nach und von Borkum durch Dampfer der Akt.-Ges. „Ems“ nach besonderem Fahrplan



Tagesausflüge

Norderney-Helgoland und zurück

mit Salon-Schnelldampfer „Najade“ oder „Nixe“ in der Zeit vom 2. Juli bis 3. Septbr. an jedem Sonntag. Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend Tagesrückfahrkarten zu ermäßigten Preisen

Bewährter Wirtschaftsbetrieb an Bord

Alle weiteren Auskünfte werden kostenlos erteilt im

Reisebüro der Badeverwaltung

Norderney, im Hansahause neben der Post



Der für die Fahrt maßgebende ausführliche Fahrplan

kann unentgeltlich bezogen werden von allen Vertretungen des Norddeutschen Lloyd, Bremen, allen Lloydreisebüros, den Vertretungen des Mitteleuropäischen Reisebüros (MER), den Reisebüros und Eisenbahnstationen, sowie von der

Abteilung Seebäderdienst des Nordd. Lloyd

Bremen, Bahnhofstr. 35



Änderungen vorbehalten

N O R D E R N E Y



★ STAATLICHES
★ CONVERSATIONSHAUS ★

Restaurant 1. Ranges

Sorgfältigste, bekannt gute Küche
Alle Delikatessen der Jahreszeit
Konditorei / Reichhaltiger Weinkeller
Bestgepflegte alte Bordeaux-Weine

★

Kurhaus-Bar

Bornehmste Bar der Insel
Künstler-Kapelle / Tanz-See

★

*Im Garten oder im
großen Konzertsaal*

Täglich: Nachmittags- und Abend-
Konzerte des Kurorchesters (40 Künstler)

★

*Großes Logierhaus
und Logierhaus-Bazar*

(ehem. Palais des Königs von Hannover)
Zimmer zu mäßigen Preisen

★

Direktion: KURT SCHOLZ, ehem. Küchenmeister des Nordd. Lloyd, Bremen

Kurkarten. Jeder Fremde, der sich in der Zeit vom 1. Mai bis zum 15. Oktober auf Norderney aufhält, wird als Kurgast angesehen und ist spätestens am zweiten Tage nach seiner Ankunft zur Lösung einer Kurkarte verpflichtet. Die Höhe der Kurtaxe und die Einzelheiten ihrer Erhebung werden von der Badeverwaltung jeweilig festgesetzt und in Norderney bekanntgegeben. Die Kurtaxe ist für die Zeit vor dem 1. Juni und nach dem 15. September herabgesetzt. Approbierte Ärzte sind für ihre Person von der Zahlung der Kurtaxe (nicht auch der Gebühren für Benutzung der Kurmittel) befreit. Über sonstige Ermäßigungen usw. entscheidet die Badeverwaltung. Die Kurkarten müssen bei der Kasse der Badeverwaltung gegenüber dem Warmbadehaus I (Kurgarten 8) gelöst werden. Wird rechtzeitige Lösung versäumt, so erfolgt Zustellung der Karten durch einen Beamten der Badeverwaltung unter Erhebung eines Zuschlages von 10 Prozent.

Badekarten werden ausgegeben für warme Bäder im Badehaus I, für kalte Bäder am Strande und in der Strandkorbkarten-Verkaufsstelle.

Strandkorbkarten am Strande unweit der Kaiserstraße.

Bäder am Strande können, geeignete Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Oktober genommen werden. Die Badezeiten, Bäderpreise und die sonstigen Gebühren werden jeweilig durch die Badeverwaltung bekanntgegeben.

Das Geschäftszimmer der Badeverwaltung, westlich des Staatlichen Konversationshauses (Kurgarten 8), ist für das Publikum vormittags von 9—12, nachmittags von 4—6, Sonntags nur vormittags von 9—10 Uhr geöffnet.

Die Badekasse ebendasselbst mit Kassenstunden zu gleichen Zeiten. Das Privatbüro des Badedirektors befindet sich im östlichen Flügel des Staatlichen Konversationshauses. Sprechstunden dort nach Anschlag.

Wohnungsnachweis. Anfragen wegen Anweisung von Wohnungen und Zimmern werden durch den in Norderney eingerichteten Wohnungsnachweis erledigt, dem auch die Badeverwaltung die an sie hierüber gerichteten Schreiben zuleitet. Anschrift: „Wohnungsnachweis in Norderney.“

Ausländer-Meldestelle Knyphausenstraße 7. Besondere Aufenthaltsbewilligung ist nicht erforderlich.

Fahrkarten. Durchgehende Fahrkarten nach Norderney können bei allen deutschen Eisenbahnstationen gelöst werden. Eisenbahnfahrkartenausgaben, bei denen Fahrkarten nach Norderney nicht aufliegen, werden solche auf Wunsch besorgen.

Das Gepäck wird bei Vorlage von Fahrkarten direkt nach und von Norderney über den vom Reisenden gewählten Weg abgefertigt und nach Ankunft der Dampfer in Norderney durch die Eisenbahnverwaltung nach der am Eingang des Ortes befindlichen Gepäckausgabe befördert. Das mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd ankommende Gepäck kann bereits bei der Landungsstelle an Bord abgenommen werden.

Reiseverbindungen. Auf drei Wegen kann man die Insel erreichen und zwar über Norddeich, über Bremen = Bremerhaven und über Hamburg = Cuxhaven. Von Norddeich aus besteht in der Hauptsaison mehrmals täglich Schiffsverbindung. Die Badeschnellzüge bringen die Reisenden bis unmittelbar an die Abfahrtstelle der Dampfer der Reederei Norden = Frisia A. = G., die den Verkehr zwischen Norddeich und Norderney vermittelt. Über Bremerhaven und Cuxhaven führen die sogen. Seewege. Zwischen Bremen und Bremerhaven = Lloydhalle verkehren Badezüge mit Anschluß an die Seebäddampfer des Norddeutschen Lloyd in Bremerhaven = Lloydhalle. Von da bringt der Salondampfer »Grüßgott« den Fahrgast in durchgehender Fahrt über Helgoland nach Norderney. — Von Hamburg St. = Pauli = Landungsbrücken aus fahren die Seebäddampfer der Hamburg = Amerika = Linie über Cuxhaven nach Helgoland. Daneben besteht zwischen Hamburg = Hauptbahnhof und der Abfahrtstelle der Dampfer in Cuxhaven Eisenbahnverbindung mit Anschluß an die Dampfer. Für die Weiterfahrt von Helgoland nach Norderney wird der Bäddampfer des Norddeutschen Lloyd benutzt.

Näheres über alle Reise wege ist aus den von den Reedereien Norden = Frisia A. = G., Norderney, Norddeutscher Lloyd, Abteilung Seebäddienst, Bremen, und Hamburg = Amerika = Linie, Abteilung Seebäddienst, Hamburg, herausgegebenen Fahrplänen, die von allen Reisebüros unentgeltlich abgegeben werden, zu ersehen. Außerdem geben die zahlreichen Auskunftstellen des Verbandes Deutscher Nordseebädder, sowie alle Vertretungen des Norddeutschen Lloyd (Lloydreisebüros) und der Hamburg = Amerika = Linie gegen Einsendung von Rückporto unentgeltlich Auskunft.

Ausflüge nach Helgoland. Rückfahrkarten zu ermäßigten Fahrpreisen. In der Zeit vom 28. Juni bis 7. September ist die Möglichkeit gegeben, mit dem Salondampfer »Grüßgott« des Norddeutschen Lloyd, Bremen, kurze Ausflüge von Norderney nach Helgoland und zurück auszuführen. Näheres hierüber im Reisebüro der Badeverwaltung.

Es wird gebeten, allen Anfragen Rückporto beizufügen.

Die Badeverwaltung muß sich für alle ihre Bekanntgaben, Gebührenfestsetzungen oder sonstige Maßnahmen Änderungen, Ergänzungen oder Aufhebung vorbehalten.

**Die in unserm Führer für 1922 angegebenen Preise werden
infolge erheblicher Preissteigerungen wie folgt freibleibend
und unverbindlich festgesetzt:**

Die Saison-Kurkarte kostet für eine einzelne Person 300 Mk., für eine Familie von 2 Personen 500 Mk., jedes weitere Familienmitglied 100 Mk. mehr. Dienstboten zahlen 100 Mk. Bei nicht rechtzeitiger Lösung (spätestens am zweiten Tage nach der Ankunft) ist für die Zustellung der Kurkarte durch einen Beamten der Seebadeanstalt eine Zuschlagsgebühr von 15 Mk. für jede Stammkarte zu zahlen.

Preise der Bäder am Strande:

- a) einzelne Bäder mit Badelaken 25 Mk., ohne Badelaken 15 Mk.
- b) 1 Dtz. Bäder mit Badelaken 250 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtz. 125 Mk., ohne Badelaken 1 Dtz. 150 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtz. 75 Mk.
- c) einzelne Bäder für Kinder unter 12 Jahren mit Badelaken 18 Mk., ohne Badelaken 8 Mk.
- d) 1 Dtz. Bäder für Kinder unter 12 Jahren mit Badelaken 180 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtz. 90 Mk., ohne Badelaken 1 Dtz. 80 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtz. 40 Mk.
- e) ein Bad für Dienstboten 10 Mk. (ohne Laken).

Vergütungen. An das Badepersonal am Strand sind zu zahlen:

- a) Familien- und Damenbadestrand: Für Verwahrung und Wäsche eines eigenen Badeanzuges, Bademantels oder Badelakens usw. für die $\frac{1}{3}$ Woche 20 Mk., für ein einzelnes Bad 4 Mk.
- b) Herrenbadestrand: 1. für Verwahrung und Wäsche eines Lakens usw. und einer Badehose für die Woche 20 Mk., für ein einzelnes Bad 4 Mk., 2. für Verwahrung und Wäsche einer Badehose allein für die Woche 6 Mk.

Neben Karten mit Badelaken ist von denjenigen, die ihre eigenen Badehosen vom Personal verwahren und waschen lassen, die unter 2. aufgeführte Vergütung von wöchentlich 6 Mk. für die Badehose zu zahlen.

Wäsche-Pfand. Mit Rücksicht auf den hohen Wert der Badewäsche ist, wie auch anderwärts üblich, eine Pfandgebühr für die entlehene Wäsche zu entrichten, und zwar: 50 Mk. für eine Badehose, 100 Mk. für einen Badeanzug, 80 Mk. für ein Badehandtuch, 1000 Mk. für ein Badelaken.

Preise der Bäder im Warmbadehaus I:

Badestunden: 7—8 Uhr vorm., 8—2 Uhr vorm., vorbestellte Bäder

1. Ein Salonbad	26 Mk.	30 Mk.	35 Mk.
2. Ein Vollbad	18 "	20 "	25 "
3. Ein Kinderbad	12 "	15 "	20 "
4. Ein Regenbad mit Fußbad oder eine Strahlendusche	15 "	18 "	23 "
5. Ein Sitzbad oder eine kalte Abreibung	14 "	16 "	20 "

Kinderkarten gelten nur für Kinder unter 12 Jahren.

Im **Warmbadehaus II:** Ein warmes Vollbad für Erwachsene 17 Mk., ein warmes Vollbad für Kinder 11 Mk., ein Regenbad mit Fußbad 14 Mk., ein Sitzbad 13 Mk. — Wäsche-Leihgebühr: Für ein Badelaken oder einen Badeanzug 10 Mk., für ein Handtuch 5 Mk., für eine Badehose 5 Mk.

Miete für Möbel:

- 1. Krankenwagen: Woche 100 Mk.
- 2. Mit Zahlen versehene und dadurch gesicherte Strandkörbe und Strandzelte: Zweisitzige für die Woche 60 Mk., für eine Stunde 5 Mk., für jede folgende Stunde 3 Mk., einsitziger Strandkorb für die Woche 45 Mk., für eine Stunde 3 Mk., für jede folgende Stunde 2 Mk.

Norderney, den 1. Mai 1922.

Die Badeverwaltung.

**Die in unserm Führer für 1922 angegebenen Preise werden
infolge erheblicher Preissteigerungen wie folgt freibleibend
und unverbindlich festgesetzt:**

Die Saison-Kurkarte kostet für eine einzelne Person 300 Mk., für eine Familie von 2 Personen 500 Mk., jedes weitere Familienmitglied 100 Mk. mehr. Dienstboten zahlen 100 Mk. Bei nicht rechtzeitiger Lösung (spätestens am zweiten Tage nach der Ankunft) ist für die Zustellung der Kurkarte durch einen Beamten der Seebadeanstalt eine Zuschlagsgebühr von 15 Mk. für jede Stammkarte zu zahlen.

Preise der Bäder am Strande:

- a) einzelne Bäder mit Badelaken 25 Mk., ohne Badelaken 15 Mk.
- b) 1 Dtz. Bäder mit Badelaken 250 Mk., 1/2 Dtz. 125 Mk., ohne Badelaken 1 Dtz. 150 Mk., 1/2 Dtz. 75 Mk.
- c) einzelne Bäder für Kinder unter 12 Jahren mit Badelaken 18 Mk., ohne Badelaken 8 Mk.
- d) 1 Dtz. Bäder für Kinder unter 12 Jahren mit Badelaken 180 Mk., 1/2 Dtz. 90 Mk., ohne Badelaken 1 Dtz. 80 Mk., 1/2 Dtz. 40 Mk.
- e) ein Bad für Dienstboten 10 Mk. (ohne Laken).

Vergütungen. An das Badepersonal am Strand sind zu zahlen:

- a) Familien- und Damenbadestrand: Für Verwahrung und Wäsche eines eigenen Badeanzuges, Bademantels oder Badelakens usw. für die Woche 20 Mk., für ein einzelnes Bad 4 Mk.
- b) Herrenbadestrand: 1. für Verwahrung und Wäsche eines Lakens usw. und einer Badehose für die Woche 20 Mk., für ein einzelnes Bad 4 Mk., 2. für Verwahrung und Wäsche einer Badehose allein für die Woche 6 Mk.

Neben Karten mit Badelaken ist von denjenigen, die ihre eigenen Badehosen vom Personal verwahren und waschen lassen, die unter 2. aufgeführte Vergütung von wöchentlich 6 Mk. für die Badehose zu zahlen.

Wäsche-Pfand. Mit Rücksicht auf den hohen Wert der Badewäsche ist, wie auch anderwärts üblich, eine Pfandgebühr für die entliehene Wäsche zu entrichten, und zwar: 50 Mk. für eine Badehose, 100 Mk. für einen Badeanzug, 80 Mk. für ein Badehandtuch, 1000 Mk. für ein Badelaken.

Preise der Bäder im Warmbadehaus I:

Badestunden: 7-8 Uhr vorm., 8-2 Uhr vorm., vorbestellte Bäder

1. Ein Salonbad	26 Mk.	30 Mk.	35 Mk.
2. Ein Vollbad	18 "	20 "	25 "
3. Ein Kinderbad	12 "	15 "	20 "
4. Ein Regenbad mit Fußbad oder eine Strahlendusche	15 "	18 "	23 "
5. Ein Sitzbad oder eine kalte Abreibung	14 "	16 "	20 "

Kinderkarten gelten nur für Kinder unter 12 Jahren.

Im Warmbadehaus II: Ein warmes Vollbad für Erwachsene 17 Mk., ein warmes Vollbad für Kinder 11 Mk., ein Regenbad mit Fußbad 14 Mk., ein Sitzbad 13 Mk. — Wäsche-Leihgebühr: Für ein Badelaken oder einen Badeanzug 10 Mk., für ein Handtuch 5 Mk., für eine Badehose 5 Mk.

Miete für Möbel:

- 1. Krankenwagen: Woche 100 Mk.
- 2. Mit Zahlen versehene und dadurch gesicherte Strandkörbe und Strandzelte: Zweisitzige für die Woche 60 Mk., für eine Stunde 5 Mk., für jede folgende Stunde 3 Mk., einsitziger Strandkorb für die Woche 45 Mk., für eine Stunde 3 Mk., für jede folgende Stunde 2 Mk.

Norderney, den 1. Mai 1922.

Die Badeverwaltung.